



DIE Oö. Klima- und Energiestrategie



Gesamtübersicht
über die im Jahr 2023 umgesetzten Maßnahmen
(Stand 31.12.2023)



Aktivitätsbereich Verkehr

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Cluster Öffentlicher Verkehr, intermodaler Verkehr und Mobilitätsmanagement (MC-V-ÖV; S. 44)	Planungen 2023						
Mobilitätsleitbild Oberösterreich 2035 und Mobilitätshebung 2022 <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Leitbildes als strategischer Rahmen mit umfangreichen Maßnahmenprogramm - Durchführung einer Mobilitätshebung als wichtige Datengrundlage 	Neue Maßnahme			Mobilitätsleitbild als übergeordnete langfristige Strategie. Mobilitätshebung unter Teilnahme von 31.000 Haushalten in OÖ	Abt. GVöVerk	umgesetzt	Mobilitätsleitbild wurde erstellt. Mobilitätshebung wurde durchgeführt und erste Ergebnisse ausgewertet, weitere Detailanalysen folgen.
S-Bahn Netz im Raum Linz, Regionalstadtbahn <ul style="list-style-type: none"> - Bestandsangebot auf den S-Bahn Linien 1-5 wird weiterentwickelt; - S6 und S7 (Regionalstadtbahn Linz) in Planung - Regionalstadtbahn - Vorprojekt für Infrastruktur im Stadtgebiet von Linz in Erarbeitung 	Weiterführung	- Verkehrsdienstvertrag ÖBB bzw. Kooperationsvereinbarung Bund - Art 15 a Vereinbarung zur Planung der RSB	Fahrplankilometer Anzahl der Fahrgäste	Indikator Fahrplankilometer und Fahrgäste im Raum Linz sind derzeit nicht isoliert verfügbar und werden nachgereicht	Abt. GVöVerk	Laufend umgesetzt	Laufende Weiterentwicklung des Bestandsangebotes; laufende Planung Regionalstadtbahn, Vorprojekt zur Regionalstadtbahn wird Ende 2023 abgeschlossen
Regionale Verkehrskonzepte (Nahverkehr Bahn und Regionalbus in OÖ); Angebot wird weiterentwickelt, Eisenbahninfrastruktur wird erhalten und kundenrelevant ausgebaut <ul style="list-style-type: none"> - Adaptierung und Ausweitungen der Verkehrsleistungen mit Schwerpunkt Region Linz Südwest und Gmunden/Vöcklabruck - Zusätzliche Züge auf der Salzkammergut-Almtal und Kammerer Bahn - Erhaltung der Regional- und Lokalbahnen, Adaptierung von Verkehrsstationen 	Weiterführung	- Verkehrsdienstverträge - Vereinbarung „Attraktivierungspaket ÖBB 2019“ mit ÖBB und Bund	Fahrplankilometer Bahn; (Stand: 31.12.2022: 13,278 Mio Fahrplan km) Anzahl der Fahrgäste Bahn; Anzahl der Fahrgäste Bus; Fahrplankilometer Bus 2023: 34,78 mio	Anzahl der Fahrgäste: vsl. erst im Q2/24 verfügbar	Abt. GVöVerk	umgesetzt	
Förderung Bedarfsorientierter ÖV (Mikro-ÖV); Sicherstellung Finanzierung, Integration im ÖV System, Ausarbeitung eines Konzepts <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung der Förderung mit dem Ziel neue Projekte zu unterstützen 	Weiterführung	Förderleitfaden des Landes Oberösterreich für bedarfsorientierte Verkehre (Mikro-ÖV)	beförderte Personen (2021: 23.000)	Indikatoren Stand: 2021 (Förderung erfolgte 2022 im Nachhinein)	Abt. GVöVerk	umgesetzt	Förderleitfaden überarbeitet; Integration im ÖV-System noch nicht umgesetzt
Weiterentwicklung der Tarife; Weiterentwicklung des Klimatickets Neue Tarifprodukte für Zielgruppen <ul style="list-style-type: none"> - Tarifabsenkung KT OÖ 	Weiterführung	Vereinbarungen mit dem Bund	Anzahl verkaufter Tickets KTOÖ (Stand 31.12.2022: 27.582 Stk KTOÖ)		Abt. GVöVerk	umgesetzt	KTOÖ mit 1.3.2023 deutlich gesenkt. Verkaufte KTOÖ (Stand 17.11.2023): 34.319
Aspekte Klimawandelanpassungsmaßnahmen im ÖV <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung bei Ausschreibungen für Wagenmaterial, Adaptierung von ÖV-Infrastruktur, Diversifizierung Verkehrssystem u.ä 	Weiterführung				Abt. GVöVerk	Laufend umgesetzt	Laufende Diversifizierung des Verkehrssystems, laufende Adaptierung der ÖV-Infrastruktur und Berücksichtigung bei Ausschreibungen

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Ausbau Park & Ride Anlagen; Ausbau von PKW-Stellplätzen zum Umstieg auf Öffentliche Verkehrsmittel - Errichtung/Erweiterung und Adaptierungen vom B&R/P&R Anlagen an 13 Standorten: ca. 300 PKW Stellplätze, 120 Fahrrad Stellplätze, 70 Moped Stellplätze	Weiterführung	- P&R Verträge mit ÖBB und Gemeinden	Anzahl der Park & Ride /Bike&Ride-Stellplätze (gesamt) (Stand 31.12.2021: PKW:9812; Zweirad: 8881)	Stellplatzanzahl ÖBB; Stand 31.12.2021, derzeit noch keine Trennung in Fahrrad/Moped möglich	Abt. GVöVerk	Laufend umgesetzt	Erweiterung der Anlage Freistadt Süd und Traunkirchen (Indikatorkennzahlen seitens ÖBB Anfang 2024 verfügbar)
Ausbau Park & Drive Anlagen; Ausbau von Pendlerparkplätzen entlang hochrangiger Straßen zur Bildung von Fahrgemeinschaften - P&D Enns-Ost	Weiterführung	P+D-Vereinbarungen mit der Asfinag	Anzahl Park & Drive Stellplätze (gesamt) (Stand 31.12.2022: 700)		Abt. GVöVerk	Noch nicht umgesetzt	Baubeginn 2024
Regionales Mobilitätsmanagement; Mobilitätsberatung für Gemeinden und Regionen	Weiterführung				Abt. GVöVerk	Laufend umgesetzt	
Bewusstseinsbildung Mobil ans Ziel; Mobilitätskampagne des Landes OÖ zur besseren Information über Mobilitätsangebote - Website, Bewusstseinsbildungskampagne 2023	Neue Maßnahme				Abt. GVöVerk	umgesetzt	Aktive Bewusstseinsbildungskampagne wurde von August bis Oktober 2023 durchgeführt
Leitprojekt Regionale Stadtbahn Mühlkreisbahnhof-Hauptbahnhof mit S6 (Linz Hbf. - Kleinzell) und S7 (Linz Hbf. Gallneukirchen/Pregarten)	Fortgesetzte Maßnahme	Konzepte für Verknüpfung der Bahn mit touristischen Angeboten		Ausarbeitung des Konzeptes soll 2023 in Form eines LEADER-Projektes erfolgen	Abt. Wi	in Umsetzung	Das LEADER-Projekt „Attraktivierung Mühlkreisbahn wurde eingereicht, genehmigt und mit August 2023 gestartet.
Kulturhauptstadt Bad-Ischl Salzkammergut 2024 (KHS24) - Start eines Pilotprojekts zum Thema Mobility as a Service (MaaS) und Ticketing gestartet.	Weiterführung			Dazu wurde im letzten Jahr bereits eine Projektgruppe mit folgenden Teilnehmerinnen eingerichtet (den LEAD trägt die KHS24 und der OÖVV): - Abt. GVöVerk - Regionalmanagement OÖ GmbH, - Mobilitätsmanagement - Klimabündnis OÖ - politische Vertreter der Gemeinden - Tourismusverband Traunsee-Almtal - ÖBB Personenverkehr - ÖBB 360° Mobility & More - Oberösterreich Tourismus	Abt. GVöVerk Abt. Wi	Umgesetzt Nicht mehr umsetzungsrelevant	Freizeitticket wurde optimiert Pilotprojekt zu MaaS im Rahmen der KHS wurde nicht weiter verfolgt.

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Cluster Aktive Mobilität (MC-V-AM; S. 49)								
Planungen 2023								
Ausbau Radinfrastruktur; Radhaupttrouten (RHR) im Großraum Linz und anderen Ballungsräumen <ul style="list-style-type: none"> - Baubeginn 1. Abschnitt der RHR entlang Lilo, Ertüchtigung RHR Linz-Asten (Raffelstettnerstraße) inkl. Beschilderung - Planung weiterer Abschnitte RHR entlang LiLo, Steyregg-Pulgarn, Gallneukirchen und Haselgraben 		Weiterführung intensiviert	Für die Radhaupttrouten: Strategieinstrument Mobilitätsleitbild Linz 2018 „Kumm steig um“	jährl. Radverkehrsaufkommen an automatischen Zählstellen des Landes (dzt. 2 Zählstellen)	2022: 435.345	Abt. GVöVerk	In Umsetzung	Ertüchtigung RHR Linz-Asten umgesetzt; Teilabschnitt entlang Florianerbahn umgesetzt; Radwegprovisorium Niederreithstraße umgesetzt; Voraussichtlicher Baubeginn RHR entlang Lilo 2024; Planungen weiterer RHR intensiviert
Ausbau Radinfrastruktur; Radwege und Geh- und Radwege entlang von Landesstraßen <ul style="list-style-type: none"> - 17,4 km (inkl. RHR) 				jährl. gebaute Radinfrastruktur in km	2022: 12,5 km		umgesetzt	Stand bis Ende 2023: 26,7 km Radinfrastruktur ausgebaut
Radverkehrs-Check für Projekte der Landesverwaltung; Adäquate Mitberücksichtigung von Radinfrastruktur bei der Planung von Straßenbau- und -sanierungsprojekten der Landesstraßenverwaltung, Testphase seit 2021 <ul style="list-style-type: none"> - Implementierung als Standardprozess in der SVD 		Weiterführung intensiviert		Anzahl Radverkehrs-Checks (gesamt)	Stand 31.12.2022: 20	Abt. GVöVerk	umgesetzt	Stand bis Ende 2023: 65 Checks umgesetzt
Bewusstseinsbildung aktive Mobilität; zielgruppenspezifische Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, insbesondere von Entscheidungsträger*innen und Meinungsbildner*innen. Auch landesinterne Bewusstseinsbildung für die notwendigen Maßnahmen und Rahmenbedingungen für mehr Radverkehrsanteil am Modal Split <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung der Radmodellregion Wels Umland um weitere 5 Jahre, - OÖ.radelt, - interne Bewusstseinsbildung (auch im Rahmen des Landesmobilitätsmanagements); - Beratung von Regionen und Gemeinden durch das RMOÖ u.a. im Bereich aktive Mobilität 		Weiterführung		Teilnehmer bei OÖ.radelt	2022: 5.105	Abt. GVöVerk	Laufend umgesetzt	2023 (20.3.-30.9.): 5.260 Teilnehmer
FahrRad-Beratung OÖ, Beratungsangebot für Regionen und Gemeinden zur Erhöhung des Radverkehrsanteils <ul style="list-style-type: none"> - 17 neue Gemeinden in der FahrRad-Beratung OÖ.+ Fortsetzung der Veranstaltungen und Projekte analog zu 2022 		Weiterführung		Anzahl Beratungen von Gemeinden und Regionen (gesamt bisher: 150)	(gesamt bisher Stand 31.12.2022: 150)	Abt. GVöVerk	Laufend umgesetzt	Stand bis Ende 2023: 162 Beratungen (gesamt)
Ausbau Bike & Ride Anlagen; Ausbau von Radabstellplätzen bei Bahnhöfen und Bahnhaltstellen zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel <ul style="list-style-type: none"> - 120 Zweirad-Stellplätze in Planung 		Weiterführung		Anzahl der Zweirad-Stellplätze (Rad, Moped)	(gesamt bisher Stand 31.12.2022: 8.881)	Abt. GVöVerk	Laufend umgesetzt	Erweiterung der Anlage Freistadt Süd, Roßleithen und Traunkirchen

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Verkehrssicherheitsmaßnahmen zur Förderung aktiver Mobilität; diverse Maßnahmen zur Steigerung der Fähigkeiten von VerkehrsteilnehmerInnen, Verkehrs- und Mobilitätserziehung <ul style="list-style-type: none"> - Ausweitung E-Bike-Training auf 50+ - Radhelmaktion - Radfahrprüfung - Schulwegtraining 	Weiterführung		Verkehrssicherheitsprogramm	(Stand 31.12.2022) E-Bike-Training 60+: 480 Teilnehmer:innen Radhelmaktion 2021/2022: 2.616 Stück Radfahrprüfung 2021/22: 14.782 Teilnehmer:innen Schulwegtraining: 25.000 TN	Abt. Verk	Laufend umgesetzt	(Stand 31.10.2023) E-Bike-Training 50+: 930 Teilnehmer:innen Radhelmaktion 2022/2023: 2455 Stück Radfahrprüfung 2022/2023: 15.190 Teilnehmer:innen Schulwegtraining. 25.000 TN

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Cluster Güterverkehr (MC-V-GV; S. 53)	Planungen 2023							
Förderprogramm „Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur“ (ENIN) -		Weiterführung	Förderprogramm			Abt. Wi	Laufend umgesetzt	Status aktuell
Leitprojekt Ennshafen-Entwicklung in Richtung „sustainable & smart mobility“		Weiterführung intensiviert				Abt. Wi	In Umsetzung	Status aktuell
EU-Projekt AWARD: - Im EU Projekt AWARD wird an der Umsetzung von automatisiertem Güterverkehr n Gunskirchen zwischen Rotax und Schenker gearbeitet		Weiterführung intensiviert				Abt. Wi	In Umsetzung	Status aktuell
Mit dem Leitprojekt Future Mobility Region wird die Entwicklung am Standort hin zur Entwicklung und Fertigung nachhaltiger Fahrzeugkonzepte gestärkt. Der Fokus liegt dabei auf Sonder- und Nutzfahrzeugen, um dem Trend der zunehmenden Elektrifizierung und Automatisierung in dem Bereich gerecht zu werden.		Neu Maßnahme				Abt. Wi	In Umsetzung	Status aktuell

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Cluster E-Mobilität (MC-EM; S. 56)	Planungen 2023							
Elektrifizierung Bahn; Sukzessive Dekarbonisierung von Bahnstrecken - Keine Maßnahmen	Weiterführung		Elektrifizierungsgrad öö. Regionalbahnen	Stand 31.12.2022: 80 % der Nahverkehrs- Fahrplan-km	Abt. GVöVerk	In Umsetzung	Mehrjähriges Umsetzungsprogramm; 2023 keine Umsetzungen	
Elektrifizierung Busse; sukzessive Dekarbonisierung der Regionalbusflotte - Einsatz von BEV-Bussen auf der Linie 601 ab Mitte 12/2023	Neue Maßnahme		Anteil alternativer Antriebe bei Bussen	Stand 31.12.2022: 0 % (Anteil Busse bzw. Linien-km)	Abt. GVöVerk	umgesetzt	Betrieb ab 12/2023 geplant	
Schwerpunkt E Mobilität: <ul style="list-style-type: none"> • Programm Ladeinfrastruktur für den mehrgeschos- sigen Wohnbau • Evaluierung OÖ Ladestationsziel 2025 (10.000 öf- fentliche Ladepunkte) • Überlegungen zu einer Förderung öff. Ladestatio- nen in Oö • Unterstützung der "E-mobilty days" in Marchtrenk am 6. und 7. Mai 2023 	Weiterführung intensiviert	Förderung	<u>Anzahl öff. Ladepunkte</u>		Abt. US	Laufend umgesetzt Laufend umgesetzt umgesetzt umgesetzt	Förderaktionen laufen	
Leitungsinfrastruktur und Nachrüstpflicht von Ladepunkten bei Gebäuden: <ul style="list-style-type: none"> • Die in absehbarer Zeit zu erwartende Novelle der EU-Gebäuderichtlinie wird auch (verschärfende) Änderungen hinsichtlich Leitungsinfrastruktur bzw. Ladepunkte bei Stellplätzen für Kraftfahrzeuge mit sich bringen. Die geänderten EU-Vorgaben sind in der Folge im Oö. Baurecht umzusetzen. 	Weiterführungen	Oö. Baurecht		Forcierung der E-Mobilität auf Basis europarechtlicher Vorgaben	Dir. IKD Abt. UBAT	Noch nicht umgesetzt	Die Novelle der EU- Gebäuderichtlinie steht offenbar kurz vor der Beschlussfassung. Umsetzungsschritte sind jedoch erst aufgrund der finalen und kundgemachten Fassung möglich.	

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu neuartiger 3D Druck Technologie wird mit einem Volumen von rd. €3 Mio am Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen (LKR) neue Infrastruktur geschaffen, die Komponentenentwicklung für E-Mobilität beschleunigen soll. 	Neue Maßnahmen	Förderung			Abt. Wi	Umgesetzt	Förderzusage erteilt
<p>Batterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Speziell bei Batterien kommt dem End-of-Life große Bedeutung zu. Auch hier wird rund um Profactor Forschungskompetenz aufgebaut, um Fahrzeuge oder Baugruppen aus kritischen Werkstoffen automatisiert und sicher demontieren und recyceln zu können, Volumen rd. €2,4 Mio. - Direkt Bezug auf das Thema Batterien nimmt das Projekt BatteryLife mit einem Volumen von rd. €1,6Mio., indem oö Forschung und Industrie gemeinsam 2nd Life Anwendungsfälle evaluieren und erproben. 		Förderung				Umgesetzt	Förderzusage erteilt
<p>Future Mobility:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzlich wurde bis Februar ein oö Förderprogramm zu Future Mobility mit unter anderem dem Schwerpunkt Speichersysteme und deren Komponenten für den Einsatz, die Betankung und die Speicherung zur Verfügung gestellt. Das Fördervolumen für kooperative F&E Projekte beträgt in Summe € 4Mio. 		Förderprogramm				Umgesetzt	
<p>Effiziente und vernetzte Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Standortstudie effiziente und vernetzte Mobilität hat sich in Hinblick auf Beitrag zur Transformation das Thema Leichtbau als Stärkefeld mit hoher Priorität herausgestellt. 		Studie				Umgesetzt	

Aktivitätsbereich Energie

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensivierte, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/nach nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Cluster Wärmepumpen, Biomasseheizungen, Solarthermie, Nah- und Fernwärme, Abwärmenutzung (MC-E-ErnWä; S. 62)	Planungen 2023						
OÖ Clean Energy Program Förderprogramm für erneuerbare Energien & effiziente Energienutzung https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf	Weiterführung (bis 31.12.2026)	Förderung	CO2 [t/a] Anzahl Fördersumme	Nichtwohnbereich + Wohnhäuser bis 3 Wohnungen	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Weiterentwicklung des Heizungsanlagenrechts: Implementierung einer Heizungs- und Klimaanlagendatenbank, welche eine digitale Erfassung sämtlicher Feuerungsanlagen und großer Klimaanlagen (über 70 kW) ermöglicht und darüber hinaus alle neuen Heizungsanlagen dokumentieren soll.	Weiterführung intensiviert	Gesetzesnovelle des Oö. LuftREnTG; Datenbanktool	Anzahl erfasster Heizungsanlagen oder Ausmaß der Erfassung der Heizungsanlagen bzw. Abdeckung der Heizungsanlagenlandschaft in der Datenbank	Bezug Klimastrategie: Basis für Umstieg auf Erneuerbare Energieträger. Auch unter Aktivitätsbereich Gebäude gelistet!	Abt. US Abt. AUWR	noch nicht umgesetzt (Gesetzesnovelle); in Umsetzung (Heizungs- und Klimaanlagendatenbank)	Laut VerfD ist eine umfassendere Novelle im Hinblick auf Systematik, Begriffe etc. erforderlich Arbeiten laufen intensiv
Umsetzung des Erneuerbaren-Wärme-Gesetzes auf Landesebene; Ausstieg aus fossiler Heizungswärme: Geplant ist vom Bund ein Verbot des Austauschs bestehender Ölkesselheizungen, Flüssiggas- und Kohleheizungen und in der Folge auch die Stilllegung noch funktionsfähiger Ölheizungen (abhängig vom Alter); Überlegungen bestehen auch für Gasheizungen.	Neue Maßnahme	Gesetzesnovelle des Oö. LuftREnTG	Anzahl ausgetauschter Ölheizungen? Oder Anzahl der auf erneuerbaren Energien beruhenden Heizsysteme, die fossile Anlagen ersetzen	Auch unter Aktivitätsbereich Gebäude gelistet Zeitplan und inhaltliche Ausgestaltung abhängig vom Bund, die aktuellen Entwürfe werden derzeit im Nationalrat abgestimmt	Abt. AUWR	noch nicht umgesetzt bzw. wahrscheinlich nicht mehr umsetzungsrelevant	Verzögerung EWG auf Bundesebene Die aktuelle Regierungsvorlage zum EWG sieht keine Austauschverpflichtung mehr vor, nur bei neuen Baulichkeiten gibt es ein grundsätzliches Verbot von fossilen Heizsystemen.
Umsetzung der Anlaufstelle gemäß EU-Richtlinie und Erarbeitung und Veröffentlichung der zugehörigen Verfahrenshandbücher für die Genehmigung von Anlagen zur Wärme-, Strom- und Kälteerzeugung mittels erneuerbarer Energieträger	Neue Maßnahme	Informationen		Relevant auch für Cluster PV, Wasser- und Windkraft	Abt. US	umgesetzt	
Konzeption eines Projektes zur Erhebung des Potentials zur Gewinnung von Energie aus Abwasser (Abwasserwärmenutzung) aus kommunalen Abwasserbeseitigungsanlagen	Neue Maßnahme	Strategie	Energiepotenzial		Abt. WW	In Umsetzung	Arbeitsgruppe wurde gebildet und erste Überlegungen angestellt
Betrachtung größerer thermischer Nutzungen Ableitung von Maßnahmen für wasserrechtliche Bewilligungs- und Wiederverleihungsverfahren; Ableitung von Maßnahmen zur Wärmenutzung				Auch im Cluster Wasserwirtschaft und Schutz vor Naturgefahren	Abt. WW Abt. AUWR	noch nicht umgesetzt	verschoben auf 2024

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Wasser- und Windkraft (MC-E-WaWi; S. 66)	Planungen 2023							
Windkraftausbau OÖ – inhaltliche Begleitung		Weiterführung intensiviert		Installierte Anlagenleistung kW/a	Weiterentwicklung durch geplante Gesetzesvorhaben EU Repower-RL (inkl. verpflichtender „Go-to Areas“) und Bund; In Abstimmung mit N, RO und AUWR	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Investitionsförderung Kleinwasserkraft		Weiterführung Im OÖ Clean Energy Pro- gram (Förderprogramm für erneuerbare Energien & effi- ziente Energienutzung) Weiterführung bis 31.12.2026 wir angestrebt https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf	Beratung, Förde- rung	Anzahl Beratungen; Anzahl Förderfälle bzw. Leistungszuwachs kW	Beratungsaktion hat der Bund österreichweit übernommen, daher Indikator „Anzahl Beratungen“ nicht mehr zweckmäßig	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Erstellung eines zusammenfassenden Papiers zu den relevanten energiewirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Grundlagen. Bezug Klimastrategie: genauere Betrachtung des Potenzials für Wasserkraftnutzung		Neue Maßnahme	Strategie	Energie potenzial		Abt. US Abt. WW	In Umsetzung	

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Photovoltaik (MC-E-PV; S. 70)	Planungen 2023							
"OÖ Photovoltaik-Strategie 2030 – Version 2022" umsetzen		Weiterführung intensiviert	Strategie, Förderungen	Installierte Anlagenleistung kWp/a	Weiterentwicklung durch geplante Gesetzesvorhaben EU (EU-Beschleunigungs-VO) und Bund	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Umsetzung des geplanten Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetzes des Bundes für einen z.B. beschleunigten Ausbau PV		Neue Maßnahme	Änderung der gesetzlichen Bestimmungen		Abhängig vom Fortschritt auf Bundesebene	Abt. AUWR	noch nicht umgesetzt	Verzögerung auf Bundesebene
Abwicklung des im Jahr 2022 gestarteten Pilotprojektes „Klimafreundliche und Krisensichere Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung“		Neue Maßnahme	Förderung			Abt. WW	Laufend umgesetzt	Sonderförderung; Bedarf rund 1,0 Mio. Euro; ca. 35 Anlagen wurden in das Pilotprojekt aufgenommen und Förderauszahlung erfolgt laufend
EU-Gebäuderichtlinie: Die in absehbarer Zeit zu erwartende Novelle der EU-Gebäuderichtlinie wird nach derzeitigem Stand auch Änderungen betreffend den verpflichtenden Einsatz von PV-Anlagen bei Gebäuden bringen, die dann ebenfalls umgesetzt werden müssen.		Neue Maßnahme	Oö. Baurecht			Dir. IKD	Noch nicht umgesetzt	Die Novelle der EU-Gebäuderichtlinie steht offenbar kurz vor der Beschlussfassung. Umsetzungsschritte sind jedoch erst aufgrund der finalen und kundgemachten Fassung möglich. Allfällige entsprechende Maßnahmen in anderen Landesvorschriften werden davon aber nicht berührt.

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Stromleitungs- Infrastruktur (MC-Infra; S. 74)	Planungen 2023							
Umsetzung des „Elektrizitätswirtschaftsgesetzes“ (Arbeitstitel des BMK betreffend umfassende Novelle des EIWOG 2010) bzw. sonstiger Novellierungen des EIWOG 2010 im Hinblick auf die erneuerbaren Erzeugungsanlagen.	Neue Maßnahme	Änderung der gesetzlichen Bestimmungen auf Landesebene		Abhängig vom Zeitplan des Bundes	Abt. AUWR	noch nicht umgesetzt	Verzögerungen auf Bundesebene, aktuell liegt kein Begutachtungsentwurf vor	
Vorbereitung der Durchführung bedeutender Energieinfrastrukturmaßnahmen, insb. „Netzausbau Zentralraum OÖ“ und „Mühlviertelleitung“ (Rainbach-Bad Leonfelden-Rohrbach); Abwicklung der Vorverfahren bzw. Genehmigungsverfahren (in Abhängigkeit von Anträgen / Initiative der ProjektwerberInnen)	Weiterführung bzw. neue Verfahren	Durchführung von Verwaltungsverfahren	Anzahl Bescheide bzw. abgeschlossene Verfahren	beide Verfahren als UVP-Verfahren geführt	Abt. AUWR	Laufend umgesetzt	soweit beantragt / Umsetzung begonnen (Genehmigungsverfahren „Mühlviertelleitung“ noch nicht anhängig)	
Erarbeitung grundlegender Kriterien für Pumpspeicher aus energiewirtschaftlicher und wasserwirtschaftlicher Sicht	Neue Maßnahme	Strategie	Energiepotenzial	In Kooperation mit AUWR	Abt. US Abt. WW	In Umsetzung	weitere Besprechungen im 1. Halbjahr 2024 erforderlich	
Stromnetzmasterplan 2032 – Regierungsbeschluss und Veröffentlichung		Leitplanung			Abt. US	umgesetzt		

Aktivitätsbereich Wirtschaft, Tourismus, Industrie und Wasserstoff

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Cluster Wirtschaft, Tourismus, Industrie und Wasserstoff (MC-W; S. 78)	Planungen 2023							
Betriebliche Umweltoffensive – Integration von Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft, EU-Taxonomie, Klimawandel-Anpassung in Beratungen		Weiterführung intensiviert	Beratungen, Förderungen	Anzahl Beratungen	operativ Klimabündnis und ESV (Klimaneutralität)	Abt. US	In Umsetzung	
Österr. Wasserstoffstrategie – Umsetzungsschwerpunkt OÖ						Abt. Wi (Biz-up)	umgesetzt	Im Rahmen der Wasserstoffoffensive OÖ2030: Etablierung eines H2-Netzwerkes; Organisation eines H2 Konvents gemeinsam mit Stadt Linz; Umsetzung H2 Forschungszentrums an der FHOÖ aus Mitteln des JTF
OÖ Clean Energy Program Förderprogramm für erneuerbare Energien & effiziente Energienutzung https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf		Weiterführung (bis 31.12.2026)	Förderung	CO2 [t/a] Anzahl Fördersumme in Euro	Effiziente Energienutzung im Nichtwohnbereich	Abt. US	Laufend umgesetzt	

<p>Tourismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für den Entwicklungsprozess zur Landes-Tourismusstrategie 2028 wird die nationale Strategie rahmengebend sein. Nachhaltigkeit wird ein Querschnittsprinzip in der kommenden Landes-Tourismusstrategie sein. Die Seilbahnbetreiber, die jeweils betroffenen Tourismusverbände und der OÖTourismus bilden seit vielen Jahren eine Angebots- und Marketingkooperation unter dem Titel „Snow & Fun“. Der Ausgangspunkt der Kooperation war eine Bündelung der 7 großen Skigebiete mit einer gemeinsamen oö-weiten Saisonkarte. Der Fokus lag in den letzten Jahren auf der Positionierung des Wintersport- und Bergerlebnisses Oberösterreichs und auf einer jährlichen Marketingkooperation in Form einer gemeinsamen Winterkampagne mit klarem Schwerpunkt Ski-Alpin. Im Rahmen des Entwicklungsprozesses zur Landes-Tourismusstrategie 2028 wird diese Kooperation evaluiert und eine strategische und organisatorische Weiterentwicklung unter dem Arbeitstitel „Bergerlebnis 365“ angestrebt. Dazu wird es im Frühjahr 2023 Workshops mit Seilbahnbetreibern, Tourismusverbänden und weiteren Angebotsträgern – Sommer wie Winter - in diesem Segment geben. Fokus ist bei dieser strategischen Neuausrichtung ein Ganzjahres-Bergerlebnis entlang der bestehenden Infrastruktur nachhaltig zu entwickeln Die Entwicklung und das Sicherstellen von umfassenden, bedarfsgerechten und einfach konsumierbaren Mobilitätsangeboten als Alternative zum MIV (motorisierten Individualverkehr) für die An- und Abreise und auch innerhalb der Zieldestination wird von Gästen mehr und mehr erwartet und für Tourismusdestinationen zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Oberösterreich Tourismus nimmt in diesem Bereich eine strategische Steuerungsfunktion und Koordinationsrolle für die touristischen Systempartner ein, und arbeitet aktiv mit relevanten Partnern wie dem Land OÖ, OÖVV, TVBs, RMOÖ, an neuen Mobilitätslösungen – in einem 3- Stufenplan: <ul style="list-style-type: none"> 1. Optimierung der Zusammenarbeit zwischen OÖVV, TVBs, ÖBB und Oberösterreich Tourismus (Arbeitsgruppe touristische Mobilität) 2. Produktentwicklung – Entwicklung neuer Tarifmodelle und Services 3. MaaS (Mobility as a Service) –Plattform 	<p>Weiterführung intensiviert</p>			<p>Im Jänner 2023 hat das Bundesministerium einen Aktionsplan 2023/24 zur Umsetzung der nationalen Tourismusstrategie Masterplan Tourismus PlanT präsentiert. Dabei wurde kommuniziert, dass an den Zielen und Handlungsfeldern der Strategie vollinhaltlich festgehalten wird und hinsichtlich der Positionierung Österreichs als „nachhaltige Tourismusdestination“ demnächst eine nationale „Nachhaltigkeits- und Zertifizierungsstrategie“ für den Tourismus vorgestellt wird, die auf einem im letzten Jahr durchgeführten Multi-Stakeholder Prozess basiert.</p>	<p>Abt. Wi</p>	<p>Umgesetzt</p> <p>in Umsetzung</p> <p>in Umsetzung</p> <p>in Umsetzung</p>	<p>Die OÖ Landes-Tourismusstrategie (LTS) 2030 wurde am 13.11.2023 von der Landesregierung beschlossen. In einem breiten Partizipationsprozess wurde Nachhaltigkeit als Querschnitts- und Handlungsprinzip verankert und findet sich in allen Strategiebereichen als integrativer Bestandteil von Vision & Werten, Zielen, Meilensteinen und auf der Handlungsebene in Form von Projektschwerpunkten wieder.</p> <p>In einem 5-dimensionalen Ziele-Set, welches im Kern alle 3 Dimensionen der Nachhaltigkeit umfasst, wurden Ziele mit KPI's zur Messung einer nachhaltigen touristischen Entwicklung Oberösterreichs festgelegt.</p> <p>Vor allem die Angebots- und Produktentwicklung zu den naturtouristischen Kernthemen erfolgt immer unter größtmöglicher Rücksichtnahme auf Natur- und Klimaschutz – so auch im Schwerpunktprojekt „Bergerlebnis 365“</p> <p>Folgende Projektschwerpunkte wurden konkret zur Unterstützung eines nachhaltigen Transformationsprozesses in der LTS 2030 definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines Leitfadens für nachhaltige freizeittouristische Entwicklung in Oberösterreich Themenbezogene Förder-Anreize (zur Motivation von Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Betrieb) Unterstützung von betrieblichen (und/oder regionalen) Mobilitätslösungen Maßnahmen-Umsetzung der Plattform "touristische Mobilität Oberösterreich"
--	-----------------------------------	--	--	--	----------------	--	---

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
							<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikations-Fokus auf Projekte mit nachweisbarer und anerkannter Qualität im Bereich Nachhaltigkeit als Anreiz-System zur Intensivierung des Nachhaltigkeitsengagements touristischer Akteur:innen • Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit in den touristischen Organisationen • Professionalisierungs- und Qualifizierungs-Offensive im Bereich Nachhaltigkeit
<p>Cleantech-Cluster:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Cleantech-Cluster unterstützt seit mehr als 5 Jahren Unternehmen am Standort im Bereich CSRD und ESG. Durch die EU Taxonomie Verordnung, Offenlegungsverordnung und das Lieferkettengesetz werden diese Aktivitäten intensiviert und branchenübergreifend (clusterübergreifende Kooperationen) gedacht. • Neben dem sogenannten „Nachhaltigkeitsbrunch“ das Cleantech-Cluster werden im Laufe des Jahres 2023 weitere Formate und Projekte entwickelt um den Wissenstransfer und Kompetenzaufbau bei heimischen Unternehmen zu beschleunigen. • Dadurch soll die Transformation der Unternehmen am Standort hin zu sozial und ökologisch vertretbaren und vor allem wirtschaftlich rentablen Geschäftsmodellen forciert werden - im Sinne der „Just Transition“. • Dabei wird berücksichtigt, dass die Kreislaufwirtschaft als ein wichtiger „Enabler“ der Ziele im EU-Aktionsplan für nachhaltiges Finanzwesen angesehen wird. Aus diesem Grund wird auf inhaltlicher und bewusstseinsbildender Ebene intensiv mit zirkulärer Projekt- und Geschäftsfeldentwicklung zusammengearbeitet. 	Weiterführung intensiviert	Förderprogramme Cluster		Durch die Vorgaben der Europäischen Kommission in deren direkt und indirekt verwaltenden Förderprogrammen, insbesondere für die regionalen Maßnahmen in den Fonds JTF (Just Transition Fund), EFRE (Europäischer Fonds für Regionalentwicklung und ESF (Europäischer Sozialfonds - Arbeitsmarkt) wird das 30% Ziel des klimarelevanten Einsatzes von (EU)-Mitteln sowohl im Jahr 2022 als auch im Jahr 2023 erreicht werden. Dieses Kriterium ist auch bei einer engeren Betrachtung als erfüllt anzusehen und findet sich in den jeweiligen Programmdokumenten und Monitorings wieder.	Abt. Wi	Laufend umgesetzt	Status ist aktuell

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>Interregional Innovation Investments Programme (I3): Im I3 arbeiten 38 Partner aus 9 europäischen Ländern an dem Hauptziel der Realisierung einer ausgereifteren Wasserstoff-Wertschöpfungskette in ganz Europa. Das Projekt, startete Anfang Februar 2023 und ist mit einem Projektvolumen von 14 Millionen Euro dotiert. 8 Österreichische Partner – darunter die WIVA P&G und die Business Upper Austria - arbeiten in den nächsten drei Jahren an nachfolgenden Zielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhinderung von Marktversagen durch die Verbindung von Angebot und Nachfrage in verschiedenen Regionen • Schaffung einer ausgereifteren Wasserstoff-Wertschöpfungskette in ganz Europa • Gemeinsame Investitionen in verschiedene Teile der Wasserstoff-Wertschöpfungskette • Intensiver und struktureller Wissensaustausch über alle Teile des Wasserstoff-Ökosystems zwischen den EU-Regionen Hy2Market beschleunigt die Kommerzialisierung und die Scale-up-Phasen (TRL 6-9) von grünen Wasserstofflösungen. 	Neue Maßnahme				Abt. Wi	In Umsetzung	Status aktuell

Aktivitätsbereich Gebäude

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Ausstiegspäne fossile Heizungsanlagen (MC-G-Hei; S. 86)	Planungen 2023							
Weiterführung der Landesförderung für Heizkesseltausch mit Schwerpunkt „Sauber Heizen für Alle“			Förderungen	Anzahl der Förderfälle		Abt. US	Laufend umgesetzt	
Weiterentwicklung und Vereinfachung des Heizungsanla- genrechts – Heizungsanlagendatenbank Siehe unter MC-E-ErnWä!		Neue Maßnahme	Gesetzesnovelle; Datenbanktool		Auch unter Aktivitätsbereich Energie gelistet!	Abt. US Abt. AUWR	noch nicht umgesetzt (Gesetzesnovelle); in Umsetzung (Heizungs- und Klimaanlagendatenba nk)	Laut VerfD ist eine umfassendere Novelle im Hinblick auf Systematik, Begriffe etc. erforderlich Arbeiten laufen intensiv
Umsetzung EWG auf Landesebene Siehe unter MC-E-ErnWä!		Neue Maßnahme	Gesetzesnovelle		Auch unter Aktivitätsbereich Energie gelistet; Abhängig vom Bund	Abt. AUWR	noch nicht umgesetzt bzw. wahrscheinlich nicht mehr umsetzungsrelevant	Verzögerung EWG auf Bundesebene Die aktuelle Regierungsvorlage zum EWG sieht keine Austauschverpflichtung mehr vor, nur bei neuen Baulichkeiten gibt es ein grundsätzliches Verbot von fossilen Heizsystemen.

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Gebäudestandards (MC-G-Neub; S. 89)	Planungen 2023							
Die für heuer geplante Neuerlassung der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ sieht strengere Regelungen zur Vermeidung sommerlicher Überhitzung vor. Beschlussfassung der OIB RL 6 Ausgabe 2023; Informationsveranstaltungen	Weiterführungen	Oö. Baurecht		Klimawandelanpassung: Es sind Verschärfungen/ Verpflichtungen hinsichtlich außenliegender Verschattungssysteme (Sonnenschutz) vorgesehen. Die Beschlussfassung der OIB-Richtlinie 6 soll am 25.05.2023 in der Generalversammlung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) erfolgen.	Abt. US Dir. IKD	umgesetzt	Die neue Ausgabe der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ ist am 25.05.2023 beschlossen worden und sieht u.a. strengere Regelungen für den sommerlichen Wärmeschutz vor (vgl. Punkt 4.9). Umsetzungsschritte zur (gänzlichen oder teilweisen) Verbindlicherklärung der OIB-Richtlinien, Ausgabe 2023, ins Landesrecht sind für 2024 geplant.	
Vorbereitende Arbeiten (Grundlagendokument) für die Erstellung einer zukünftigen OIB RL 7 – Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	Neue Maßnahme	Oö. Baurecht		Die Fertigstellung des Grundlagendokuments ist im Laufe des Jahres 2023 geplant. Im Anschluss daran und aufbauend auf das Grundlagendokument soll die OIB RL 7 erstellt werden.	Dir. IKD Abt. UBAT	umgesetzt	Das OIB-Grundlagendokument zur Ausarbeitung einer OIB-Richtlinie 7 „Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen“ wurde am 25.05.2023 beschlossen.	
Fortführung der Bewusstseinsbildung Klimawandelanpassung/Sommertauglichkeit von Gebäuden Festlegung von Klimaszenarien für 2050, Untersuchung deren Auswirkungen auf das Gebäudeverhalten unterschiedlicher Nutzungen (Raumklima) und Erarbeitung von Bewertungsgrundlagen	Weiterführung			Die Fragestellung ist in erster Linie, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Bauweise und haustechnische Ausstattung der Gebäude hat. Ist ein Gebäude, das heute neu errichtet oder generalsaniert wird, auch fit für 2050?	Abt. US	noch nicht umgesetzt	Ergebnisse anderer (externer) Studien werden abgewartet (Abschluss voraussichtlich 2024) und dann wird entschieden, ob es noch eine weitere Studie braucht oder ob nicht gleich ein stufenförmiger Maßnahmenkatalog erarbeitet wird.	

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>Vorgaben zur Reduktion des Flächenverbrauchs, zum Bremsen der Flächenversiegelung, Reduktion der Zersiedelung sowie zur Reduktion des Wärmebedarfs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich mindestens drei Vollgeschoße im mehrgeschoßigen Wohnbau • Förderung bei Errichtung von Tiefgaragen bei Projekten mit mindestens 4 Vollgeschoßen • Vorgaben für kompakte Bauweise • Mindestgröße je Gebäude im mehrgeschoßigen Wohnbau • Vorgabe zur maximalen Anzahl von PKW-Stellplätzen • Vorgabe einer Mindestwohnungsanzahl je Bauabschnitt • Reduktion der zulässigen Wohnungsgröße je Raumklasse <p>Vorgaben im Sinne der Energieeffizienz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgabe energetischer Mindestanforderungen • Mindestanforderungen an Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen • Erfordernis nach Möglichkeit das Heizungs- und Warmwasserbereitungssystem mit einer thermischen Solaranlage oder Photovoltaik zu kombinieren • Zwingend erforderliche Alternativenprüfung bei vorgesehener Planung eines Erdgas-Brennwert-Systems <p>Vorgaben in Sinne weiterer ökologischer Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderzuschlag bei Verzicht auf mineralölbasierte Dämmstoffe • Förderzuschlag bei Errichtung im Siedlungsschwerpunkt 	Weiterführung	Förderungen und Förderzuschläge	Regelung in den betreffenden Verordnungen und Richtlinien	Betreffend die Raumklassen ist eine Reduktion der bereits bestehenden Vorgabe in Planung	Abt. Wo	Laufend umgesetzt	die Raumklassen wurden in der Neubauförderungs-Verordnung um 5 m ² je Wohnung reduziert
<p>Umsetzung von (gesetzlich verpflichteten) Gebäudestandards im Zuge der Gewährung von betrieblichen Infrastrukturförderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es sind keine konkreten Einzelmaßnahmen geplant, die Umsetzung erfolgt über die Bundesförderstellen und deren Förderrichtlinien (AWS, ÖHT und KPC). 		Förderprogramme Bund		Es kann keine umfassende Einschätzung zur Zielerreichung abgegeben werden.	Abt. Wi	In Umsetzung	Status aktuell

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Steigerungen thermische Sanierungen (MC-G-San; S. 93)	Planungen 2023							
OÖ Clean Energy Program Förderprogramm für erneuerbare Energien & effiziente Energienutzung https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf		Weiterführung (bis 31.12.2026)	Förderung	CO2[t/a] Anzahl Fördersumme	Nichtwohnbereich	Abt. US	Laufend umgesetzt	
<p>Anreize zur Erhaltung der Nutzbarkeit der bestehenden Gebäudesubstanz sowie zur Verbesserung der Energieeffizienz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von umfassenden Sanierungen • Förderung von Einzelbauteilsanierungen • Förderzuschlag bei Kauf und Sanierung eines Eigenheims • Förderzuschlag bei Kauf und Sanierung einer Wohnung • Förderzuschlag für Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden • Förderung zur nachträglichen Errichtung von Balkonen und Loggien • Förderung für nachträglichen Zu- und Einbau eines Liftes <p>Anreize zur Nachverdichtung, Reduktion des Flächenverbrauchs, zum Bremsen der Flächenversiegelung, Reduktion der Zersiedelung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums durch Zubau zu bestehenden Gebäuden, sowie durch Einbau in bestehende Gebäude • Förderung zur Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten durch Zubau zu bestehenden Gebäuden, sowie durch Einbau in bestehende Gebäude • Förderung von Abbruch mit anschließendem Neubau auf bereits versiegelten Flächen <p>Anreize im Sinne weiterer ökologischer Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderzuschlag bei Verzicht auf mineralölbasierte Dämmstoffe bei umfassenden Sanierungen bzw. entsprechenden Sanierungen betroffener Einzelbauteile • Förderzuschlag für Sanierung sowie Nachverdichtung in Siedlungsschwerpunkte 		Weiterführung	Förderungen und Förderzuschläge	Regelung in den entsprechenden Verordnungen und Richtlinien		Abt. Wo	Laufend umgesetzt	

Aktivitätsbereich Klimaneutraler Landesdienst

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Klimaneutraler Landesdienst (MC-LD; S. 98)	Planungen 2023							
Strategie (Sanierungsplan) für energieeffiziente Gebäude <ul style="list-style-type: none"> Jene Objekte, mit dem energetisch höchsten Energieeinsatz pro m² werden systematisch einer energetischen Sanierung unterzogen. Die Durchführung erfolgt vorrangig im Zuge größerer Sanierungen sowie Umbauten/Erweiterungen 		Weiterführung intensiviert	Energiebuchhaltungssystem	Auswertungen über den Energieeinsatz pro m ²	An Hand der noch zu sanierenden Gebäude werden derzeit die Grundlagen wie z.B. Erstellung der Energieausweise erarbeitet Der Energieeinsatz für Wärme konnte seit 1994 um 42% gesenkt werden	Abt. GBM	In Umsetzung	Wird laufend durchgeführt
Strategie zum Ausstieg aus der fossilen Wärmeenergieversorgung <ul style="list-style-type: none"> 2027 soll die letzte mit Heizöl betriebene Anlage für die Wärmeversorgung umgestellt sein. Spätestens 2035 soll die letzte Gasheizungsanlage außer Betrieb genommen werden. 		Weiterführung	Umstellungsplan	Gebäude-Energiekennzahlen	Anteil des Heizölverbrauchs für Wärmeversorgung betrug 1994 noch 37,9% und konnte bis 2022 auf ca.2% erheblich reduziert werden. Anteil Heizgas (Erdgas, Flüssiggas) betrug 2005 33% und konnte bis 2022 auf 16 % reduziert werden.	Abt. GBM	In Umsetzung	In Umsetzung, im Plan für die Umsetzung bis 2027 => Heizöl 2035 => Heizgas
Strategie zur Deckung des gesamten Strombedarfs zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Quellen. <ul style="list-style-type: none"> Bis 2030 sollen PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 15.000 kWp errichtet werden. Pro Jahr werden ca. 1.500 kWp installiert. Für eine gebäudeübergreifende Belieferung von Überschussstrom aus PV-Anlagen laufen bereits die Vorarbeiten. Die darüber hinaus noch notwendige elektrische Energie wird zu 100% aus erneuerbaren Quellen bezogen. 		Weiterführung intensiviert			Bis Ende 2023 werden voraussichtlich 122 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 4.240 kWp errichtet sein	Abt. GBM	In Umsetzung	In Umsetzung, im Plan für die Umsetzung bis 2030 15000 kWp zu erreichen

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>Forcierung der An- und Abreise zum Dienort sowie von Dienstreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Land Oberösterreich bietet allen Mitarbeiter/innen unterschiedliche finanzielle Unterstützungen für die tägliche Fahrt vom Wohnort zur Dienststelle an. Durch die bundesweite Einführung des Klimatickets (Verbilligung der öffentlichen Verkehrsmittel) per 26.10.2021 und mehreren Änderungen im Steuerrecht war es notwendig, die bestehenden Förderungen des Landes für seine Dienstnehmer für die An- und Abreise zur Dienststelle mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzupassen und durch eine neue Regelung zu ersetzen. Unverändert bleiben der Fahrkostenzuschuss (FKZ) und das Schnupperticket. Die bisherigen Förderungen, wie der Erhöhte Fahrkostenzuschuss (EFKZ), der Sonstige Fahrkostenzuschuss (SFKZ) und der Sonstige Fahrkostenzuschuss II (SFKZ II) werden durch die Neuregelung Öffi-Ticket-Zuschuss (ÖTZ) ersetzt. Die bisherigen Zuschüsse waren voll zu versteuern, ab 01.01.2023 erfolgt die Auszahlung des ÖTZ steuerfrei. Nach der Oö. Landes-Reisegebührenvorschrift sollen Dienstreisen vorrangig mit den Massenbeförderungsmitteln durchgeführt werden 	Weiterführung intensiviert	<p>Förderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schnupperticket Fahrkostenzuschuss, Öffi-Ticket-Zuschuss (steuerfrei) 	CO2-Ersparnis durch Bahnreisen	Mit der Einführung des Klimatickets und des Öffi-Ticket-Zuschusses hat man einen starken Anreiz zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel gesetzt, dies gilt auch für das Schnupperticket. Diese Maßnahmen, sowie die Teuerungsrates (erhöhte Treibstoffpreise) führen zu einem deutlichen Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel.	Abt. Pers	umgesetzt	wurde mit Erlass PERS 2011-29667/1046-Fr v. 02.12.2022 umgesetzt
Homeoffice in den Dienststellen	Weiterführung intensiviert	Homeoffice-Vereinbarungen	<p>Anzahl der abgeschlossenen Homeoffice-Vereinbarungen bzw. Homeoffice-Tage</p> <p>Einsparung von Pendlerkilometern/Woche</p>	Laut. der eingelangten Homeoffice-Status-Meldung (Stichtag: 31.12.2022) der Dienststellen, die bis 31.12.2022 ein HO-Konzept vorgelegt haben, konnten mit Stichtag 31.12.2022 rund 165.000 Pendlerkilometer/ Woche (gesamte Wegstrecke unabhängig von Auto, Zug etc.) eingespart werden.	Abt. Pers Abt. Präs	Laufend umgesetzt	HO bis max. 3 AT/Woche ist umgesetzt HO flexibel gestalten

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>Forcierung der An- u. Abreise zur Dienststelle per Fahrrad</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufender Ausbau der Radverkehrsverbindungen für den Alltagsradverkehr im Zentralraum von Linz • Überlegungen, die Fahrrad-Räumlichkeiten im LDZ zu erweitern • Anschaffung weiterer Dienstfahrräder • Gute Nutzung der Radabstellplätze in der LDZ-Radgarage, im Hauserhof sowie im Landhaus. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs braucht es weitere Angebote (Duschen, Spinde, etc.). Anschaffung und Montage von Servicestationen im Hauserhof, LDZ und Landhaus • Anregung eines flächendeckenden Fahrrad-Checks hinsichtlich Fahrrad-Infrastruktur (Stellplätze, Duschen, Umkleiden, Servicestationen, etc.) bei allen größeren Amtsgebäuden der Landesverwaltung (insbesondere auch bei den Bezirkshauptmannschaften) 	Weiterführung intensiviert	Fahrradcheck		<p>Laufende Erweiterung des Radhaupttrouten-Netzes</p> <p>E-Scooter u. Klappräder wurden angeschafft.</p> <p>Servicestation bei der BH LL ist in Umsetzung.</p>	<p>Abt. Pers/ Mobilitätsmanage- ment Abt. GVöVerk</p> <p>Abt. GBM Abt. GVöVerk LPA</p>		Siehe Cluster „Aktive Mobilität“
<p>Beschaffung eDKW; Sukzessive Dekarbonisierung der DKW-Flotte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für 2023 ist im Fuhrpark der Abt. Präsidium die Neuanschaffung von 34 BEV Dienstwägen geplant. • In der Dir. SVD ist die Neuanschaffung von 6 eDKWs und in der Dir. UWD eines eDKWs geplant • Insgesamt ergibt das eine Gesamtplanung des Landes OÖ von 41 Fahrzeugen für das Jahr 2023 (ohne LaHO) 	Weiterführung intensiviert		Anzahl alternativ angetriebener Fahrzeuge	BEV-Dienstwägen=rein batterieelektrische Fahrzeuge, NULL CO2; ohne Hybrid	Abt. Präs Abt. BauNE Dir. UWD Abt. GBM	In Umsetzung	<p>Präs: 22 neu angeschaffte eDKW's sind bereits in Betrieb. 12 weitere eDKW's sollen 2023 noch bestellt werden</p> <p>SVD: Bestellung von 7 Stk. eDKW's erfolgt voraussichtlich im Dezember 2023, Auslieferung der eDKW's Mitte 2024</p> <p>LAHO: In den Betrieben der LAHO wurden im Jahr 2023 40 zusätzliche eDKWs angeschafft.</p>
<p>Nachhaltige Beschaffung des Landes OÖ im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung gemäß des Ökoleitfadens des Landes OÖ in Anlehnung an die naBe Kriterien des Bundes • Evaluierung weiterer Produktgruppen hinsichtlich Harmonisierung mit den Bundeskriterien (aktuell sind 7 Produktgruppen harmonisiert) 	Weiterführung intensiviert	Ökoleitfaden in Anlehnung an die naBe Kriterien des Bundes	Aktuelle Abstimmungen/Evaluierungen mit anderen Bundesländern und dem Bund hinsichtlich einer Nachhaltigkeitskennzahl im Beschaffungsbereich		Abt. GBM	Laufend umgesetzt	Wird von der zentralen Beschaffung als Selbstverpflichtung in den harmonisierten Produktgruppen im Ökoleitfaden in der jeweils gültigen Fassung umgesetzt und ständig auf weitere Produktgruppen ausgeweitet bzw. bestehende Kriterien aktualisiert

Aktivitätsbereich Kreislaufwirtschaft, Abfallwirtschaft, fluorierte Gase

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Kreislaufwirtschaft, Abfallwirtschaft, fluorierte Gase (MC-K-A-F; S. 104)	Planungen 2023						
Suche nach einem Pilotprojekt für modulare, insbesondere Elemente- Bauweise				Dzt. kein Landesgebäude in dieser Planungsphase.	Abt. US	Noch nicht umgesetzt	Dzt. kein Landesgebäude in dieser Planungsphase.
Alttextilien: Unterstützung und Begleitung von neuen Strategien zur Sammlung, Sortierung, Wiederverwendung und Recycling von Alttextilien; Fachliche Begleitung einer Machbarkeitsstudie (in Kooperation mit OÖ LAV sowie allen BL und Bund)	Weiterführung intensiviert	Studie			Abt. US	umgesetzt	
Vom ASZ (Altstoffsammelzentrum) zum Wertstoffzentrum –Entwicklung und Umsetzung eines Pilotprojektes (zusätzlicher Schwerpunkt Wiederverwendung)	Neue Maßnahme	Pilotprojekt	Anzahl neuer Standorte	in Planung	Abt. US	In Umsetzung	Strategieprozess ASZ 2030 gestartet
Kunststoff-Verpackungen; Rücknahme und Pfandrückerstattung im ASZ	Neue Maßnahme	Studie und/oder Förderung	Anzahl neuer Standorte	in Planung	Abt. US	noch nicht umgesetzt	Novelle Verpackungsverordnung ist zu berücksichtigen. Abhängig von Vorgaben des Bundes
Mehr gebrauchte Gegenstände aus Haushalten in die Wiederverwendung bringen (ReVital-Netzwerk weiterentwickeln)	Weiterführung	Förderung	verkaufte Menge ReVital-Produkte Anzahl Förderungen	externe Partner OÖ LAV (Klimabündnis OÖ, ...) gemeinsam mit US-Förderstelle	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Angebote für Reparaturen/Verlängerung der Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern stärken (Reparatur-/Upcyclinginitiativen unterstützen, Reparaturführer weiterentwickeln)	Weiterführung	Förderung					
Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch Unterstützung bzw. Umsetzung von Projekten: – Projekt CEWA Circular Economy of Waste der BOKU (1/20-12/22) – Beratung von Gastronomie, Großküchen etc. im Rahmen der BUO (Betriebl. Umweltoffensive)	Weiterführung	Förderung	Anzahl Beratungen	gemeinsam mit US-Förderstelle	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Bauabfälle: Unterstützung der Entwicklung weiterer Projekte zu Social Urban Mining (Verwertungsorientierter Rückbau von Gebäuden): Förderung für Initialberatung von Bauträgern zu SUM;	Neue Maßnahme	Pilotprojekt und/oder Förderung	Anzahl Förderungen	Förderung erst ab 2024	Abt. US	In Umsetzung	Planung Pilot-Förderaktion für 2024 abgeschlossen
„Biotonne neu“ zur Restabfallreduktion – Änderungen im Oö. AWG 2009	Neue Maßnahme	Projektteam (noch zu bilden)	noch keine	Vorgespräche, erste Überlegungen, rechtliche Umsetzung durch AUWR	Abt. US	noch nicht umgesetzt	Legistische Änderungen notwendig, Vorplanungen noch in Abstimmung
Förderkonzept zu Mehrweggebot bei Veranstaltungen	Weiterführung	Förderung		Gemeinsam mit US-Förderung	Abt. US	umgesetzt	
„Is nu guat“ ÖA – Kampagne gegen Lebensmittelverschwendung	Weiterführung			In Kooperation mit LAV	Klimabündnis OÖ	Laufend umgesetzt	

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Neue Materialien/neue bekannte Eigenschaften von Materialien: Fortführung der Beobachtung der Entwicklungen am Entsorgungsmarkt; Handlungsanleitungen entwickeln; Unterstützung Entwicklung neuer Verwertungsschienen (z.B Carbon Faser, spezielle Verbundmaterialien etc.)					Abt. US	Laufend umgesetzt	
Prüfen von Möglichkeiten für Einsatz, Recycling und Entsorgung von Akkus im Bereich E-Mobilität <ul style="list-style-type: none"> Forschung im Thema Recycling vorantreiben durch Projekte, Studien, Vergabe von Diplomarbeiten 					Abt. US	Laufend umgesetzt	Einsatz und Recycling von Akkus besitzt derzeit schon Marktreife (Industrie hat Thema schon aufgegriffen und bearbeitet), Aufgabe US: weitere Marktbeobachtung
Kontrollaktivitäten Kältemittelanlagen (mittelbare Bundesverwaltung) im Hinblick auf Reduzierung Verluste klimarelevante F-Gase	Weiterführung	Überwachung der Einhaltung Gesetz und Verordnung	Anzahl der Anlagen, die 2023 überprüft werden sollen: 6		Abt. UBAT	Laufend umgesetzt	
Technologie Roadmap „Sustainable Plastics Solutions“ Ein weiterer Aktivitätsschwerpunkt wird auf den Baubereich zu legen sein. Hier spielen neben den Kunststoffen auch andere Materialien eine wichtige Rolle, um eine Kreislaufwirtschaft auch in der so wichtigen und materialintensiven Baubranche zu entwickeln. Das Entwicklungsfeld „Product as a Service“ wird der Schlüssel zu einer Kreislaufwirtschaft sein.	Weiterführung intensiviert				Abt. Wi	In Umsetzung	Status aktuell
Die verstärkte Nutzung von Holz als nachwachsenden Rohstoff in verschiedenen Branchen wie zB. Baubranche oder auch Automobilbranche (siehe Projekt BioLib im Automobil-Cluster) sowie die Nutzung von Zellulose, Lignin und weiteren chemischen Produkten aus der Bioraffinerie werden in Zukunft verstärkt eine Rolle auch in OÖ spielen. Hier kann auch der Bioökonomie-Cluster eine wichtige Rolle einnehmen	Weiterführung	Förderprogramme Cluster			Abt. Wi	Laufend umgesetzt	Status aktuell
Beschaffung Straßenneubau und -erhaltung; Erhöhung Anteil Recycling-Asphalt im Landesdienst <ul style="list-style-type: none"> Mitwirken bei der Überarbeitung von Richtlinien (RVS) zur Erhöhung der Recyclingquote 	Fortgesetzte Maßnahme				Abt. BauNE	Noch nicht umgesetzt	in Bearbeitung / Umsetzung

Aktivitätsbereich Land- und Forstwirtschaft und Naturraum

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Land- und Forstwirtschaft und Naturraum (MC-LFW-N; S. 110)	Planungen 2023							
Agrar-Umweltprogramm ÖPUL: Im Jahr 2023 nehmen rund 19.000 Betriebe, das sind 84 % der oberösterreichischen Betriebe teil (vorläufige Anträge Stand Jän.2023).		Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche		Abt. LFW	umgesetzt	Laufende Maßnahme ca. 18.700 teilnehmende Betriebe (plus 4,4% zu 2022)
Biobetriebe: Im Jahr 2023 werden rund 4.400 oberösterreichische Betriebe als Biobetriebe geführt (vorläufige Anträge Stand Jän.2023)		Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl der Biobetriebe und ha Bio-Fläche		Abt. LFW	umgesetzt	Laufende Maßnahme ca. 4.340 teilnehmende Betriebe (plus 2,2% zu 2022)
ÖPUL-Maßnahme „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung“ (UBB) Im Jahr 2023 nehmen rund 9.100 Betriebe an der Maßnahme UBB teil (vorläufige Anträge Stand Jän.2023).		Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche		Abt. LFW	umgesetzt	Laufende Maßnahme ca. 8.040 teilnehmende Betriebe (plus 4% zu 2022)
ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger“ • Ca. 46% der Gülle wird in OÖ bodennah und somit emissionsmindernd ausgebracht. • Ca. 4.100 Betriebe nehmen im neuen ÖPUL-Programm an der Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger“ teil (vorläufige Anträge Stand Jän.2023).		Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und m³ ausgebrachte Gülle		Abt. LFW	umgesetzt	Laufende Maßnahme ca. 3.960 teilnehmende Betriebe (plus 65% zu 2022) ca. 7,1 Mio m³ Gülle (Beantragungswert Stand Sept. 23)
ÖPUL-Maßnahme „Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland“ Ca. 4.580 Betriebe nehmen 2023 teil (vorläufige Anträge Stand Jän.2023).		Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche		Abt. LFW	umgesetzt	Laufende Maßnahme ca. 3.690 teilnehmende Betriebe (aufgrund geänderter Rahmenbedingungen verringerte Teilnehmerzahl im Vgl. zu 2022)
Zahlreiche weitere ÖPUL-Maßnahmen haben eine positive klimarelevante Wirkung: „Begrünung von Ackerflächen“ „Heuwirtschaft“ „Erosionsschutz“ „Vorbeugender Grundwasserschutz“		Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche		Abt. LFW	umgesetzt	Laufende Maßnahme zB ca. 4.940 teilnehmende Betriebe an „Erosionsschutz Acker“ (plus 23,5%)
Oö. Regionalprojekt „Grundwasser 2030“ laut Voranmeldungen bereits mehr Teilnehmer als an GW 2020 im Jahr 2021		Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche	Weiterführung von GW 2020; weitere Abt.: WW	Abt. LFW	umgesetzt	Laufende Maßnahme ca. 2.150 teilnehmende Betriebe (plus 26% zu 2022) mit 68.460 ha Ackerfläche

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Förderungen für Biomasseheizanlagen: Die veranschlagten Mittel für 2023 betragen für Landwirte 885.000 Euro, für Private 10.467.938 Euro.	Weiterführung	Förderungen	Fördersumme Anzahl der Förderanträge		Abt. LFW	umgesetzt	Die Förderungen für Landwirte sind zum Großteil ausbezahlt. Die Mittel für Private wurden auf 13.462.700 Euro erhöht.
Boden.Wasser.Schutz.Beratung: • Beratungen zu den Themen Grundwasserschutz, Erosion und Humusaufbau • Abwicklung von Versuchen und Projekten Über 90% der oberösterreichischen Ackerböden und über 60 % der Grünlandböden können als humos bis sehr humos eingestuft werden.	Weiterführung	Beratungen Versuchswesen/ Forschung	Anzahl Beratungen, Anzahl Arbeitskreisteilnehmer, Anzahl Veranstaltungen und Projekte	weitere Abt.: WW und AUWR	Abt. LFW	umgesetzt	laufende Tätigkeit Anzahl der Beratungen: 4.456 Anzahl der Arbeitskreis-Teilnehmer: 2.479 57 Arbeitskreise Boden.Wasser.Schutz 41 Wasserbauern. Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 (01.10.-30.09.) wurden 300 Arbeitskreistreffen inkl. Feldbegehungen abgehalten. Neben den Arbeitskreisen wurden 120 Vorträge gehalten. Projekte (Auswahl): – ÖDüPlan Plus – LK-Düngerrechner – Bodenkoffer – Nitratinformationsdienst für Getreide und Mais – Pilotprojekt Mondsee (Niederschlagsprognose für optimalen Dünge- und Mähzeitpunkt) – Beratungsprojekt Grundwasserschutz Popping – Lysimeter – ERWINN 2023 – Erosions- und Wasserschutz-Innovationsprojekt
Die Bodenzustandsinventur (BZI) von 1993 (880 Probenflächen) wird wiederholt und soll 2023 abgeschlossen werden. Sie liefert unter anderem Daten zu klimarelevanten Parametern (Humusgehalt, C/N-Verhältnis). Auch auf den Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) werden klimarelevante Parameter periodisch untersucht.	Weiterführung	gesetzlicher Auftrag (Bodenschutzgesetz)		Soll 2023 abgeschlossen werden	Abt. LFW	umgesetzt	Probenahmen werden 2023 abgeschlossen; Fertigstellung der Analysen und Interpretation folgen.
Die Pflanzenzüchtung ist ein laufender Prozess. Sortenversuche laufen aus wirtschaftlichen Überlegungen und decken die klimatischen Einflüsse ab. Aktuell läuft ein bundesländerübergreifendes Forschungsprojekt „Klimafit – Miteinander zu Sorten mit verbesserter Ökostabilität zur Anpassung an den Klimawandel“	Weiterführung	Kooperationsprojekt			Abt. LFW	umgesetzt	Das Forschungsprojekt KLIMAFIT II läuft von 2021 - 2023
Im landwirtschaftlichen Sachverständigendienst der Abteilung werden Bodenfunktionskarten zum Schutz hochwertiger Böden in diversen Verfahren (UVP, Trassenauswahlverfahren, Flächenwidmungspläne, Örtliche Entwicklungskonzepte, Photovoltaikanlagen, landwirtschaftliche Bewässerung ...) herangezogen.	Weiterführung	Bodenfunktionskarten Gutachten		Zuständigkeit für die Bodenkarten: Abt. Umweltschutz	Abt. LFW	umgesetzt	Laufende Anwendung in den Verfahren

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>LEADER:</p> <ul style="list-style-type: none"> In der Periode 2022/23 – 2027 wird das Aktionsfeld 4 „Klima“ neu eingeführt, in dem klimarelevante Projekte umgesetzt werden. Das Themenfeld Klima bietet breite Möglichkeiten zur regionalen Zusammenarbeit mit den Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) und Klimawandelanpassungsregionen (KLAR). Bereits in der aktuellen Förderperiode 22/23 -27 wurden inhaltliche Strategien aufeinander abgestimmt und eine Reihe von gemeinsamen Projekten umgesetzt. Auf regionaler und auf Landesebene findet eine regelmäßige Abstimmung und Kooperation statt. 	Weiterführung intensiviert	Förderung Leader Aktionsfeld 4 Kooperation	Anzahl der LEADER-Projekte im Aktionsfeld 4		Abt. LFW	umgesetzt	<p>Die neue LEADER-Periode 2023-2027 wurde mit 1.7.2023 gestartet und die erste Phase der Projektauswahl findet in den LEADER-Regionen statt. Dadurch sind bisher erst wenige Anträge eingelangt. In den nächsten Jahren ist mit einer deutlichen Steigerung der Antragszahlen zu rechnen.</p> <p>Zur Verfügung stehende Mittel: (2023-2027): 7,45 Mio. Euro (24,4% der Leader-Fördermittel)</p> <p>Beteiligung an Leader: 429 (von 438) Gemeinden 21 neue Gemeinden (im Vergleich zur Vorperiode)</p>
<p>Ausbau Kulinarikinitiative „Genussland“:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Jahr 2023 gibt es im Genussland Oberösterreich einen starken Kommunikations- und Veranstaltungsfokus, um den Konsumenten die Bedeutung regionaler Lebensmittel und die Verfügbarkeit dieser bestmöglich aufzuzeigen. Weiters sollen weitere oberösterreichische Betriebe (Direktvermarkter, Manufakturen, Gastronomen) im Genussland Oberösterreich aufgenommen werden sowie neue Handelspartner gewonnen werden, um in Oberösterreich eine geprüfte Regionalität flächendeckend zu gewährleisten 	Weiterführung intensiviert	Bewusstseinsbildung	Anzahl der Betriebe im Genussland		Abt. LFW	umgesetzt	<p>Anzahl öö. Genusslandbetriebe: 462</p> <p>Aktivitäten (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> Genusslandkarten und Genussland Gastro-Guide Website Relaunch inkl. Adaption der Website Adaption der Social Media Auftritte inkl. Strategie um weitere Zielgruppen zu erreichen Umsetzung und Erweiterung des bisherigen Konzeptes der Genussland-Straße <p>Umsetzung wird laufend weitergeführt</p>
<p>Anpassung der Wälder an den Klimawandel: Zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel werden klimafitte Baumarten verstärkt in die Waldflächen eingebracht und die nachhaltige Waldbewirtschaftung als Maßnahme der dauerhaften CO2-Speicherung in Holz und Holzprodukten offensiv betrieben.</p>	Weiterführung	Förderung und Beratung	Anzahl Förderfälle		Abt LFW	umgesetzt	<p>Waldfonds: bereits mehr als 5.000 Förderprojekte eingereicht - 4.620 Förderanträge genehmigt (18,4 Mio Euro Fördergelder) – ca. 1.295 Förderprojekte abgeschlossen</p> <p>4 neue Versuchsflächen in Planung. Umsetzung erfolgt Ende 2023/ Anfang 2024 auf rund 10 ha mit etwa 60 Baumarten und Herkünften; Förderung erfolgt laufend (LE und Waldfonds)</p>

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Anlage eines Waldlabors: 44 heimische und ausländische Baumarten werden hier auf einen Trockenstandort verglichen. Ziel ist es die Eignung bestimmter Herkünfte und Baumarten für die wärmere und trockenere Zukunft zu testen. Die Versuche werden auch auf anderen Standorten fortgeführt	Weiterführung	Know-How und Förderung			Abt. LFW	In Umsetzung	Voraussichtliches Projektende Ende 2026
Anlage einer Weißtannen-Saatgutplantage mit kalabrischen Klonen: Versuche haben gezeigt, dass diese Herkunft in tieferen Lagen bessere Vitalität zeigt als die heimischen Herkünfte. Da die Saatgutversorgung aus Südtalien nicht einfach ist, wird eine Saatgutplantage errichtet.	Weiterführung	Know-How und Förderung		Ausbau der bisherigen Fläche	Abt. LFW	In Umsetzung	Voraussichtliche Etablierung der Plantage 2026/27, Pflanzfreier wurden im März geerntet, Tannen werden aktuell angezogen
Dynamische Waldtypisierung: In einem großen Projekt des Waldfonds wird dieses Forschungsprojekt auch in Oberösterreich von Bundesforschungszentrum und Boku Wien durchgeführt. Ziel ist es durch Modellierung die Tauglichkeit von verschiedenen Baumarten auf konkreten Waldstandorten zu ermitteln. Dieses Projekt ist für die forstliche Beratung von entscheidender Bedeutung.	Weiterführung	Waldfonds		enge Zusammenarbeit mit Boku und BFW	Abt. LFW	In Umsetzung	Voraussichtliches Projektende Herbst 2026
Pflege ökologisch wertvoller Wiesen – ÖPUL-Förderflächen und Pflegeausgleichflächen des Landes Oberösterreich; Derzeit gesamt etwa 10.000 ha Fläche im Vertragsnaturschutz	Weiterführung (Laufende Maßnahme mit 6-jährigen Vertragszeiträumen und Verlängerungsmöglichkeit)	Förderprogramm ÖPUL	Anzahl der Vertragsflächen Flächenentwicklung	Bereits seit Jahrzehnten erfolgreiches Förderprogramm mit kontinuierlichen Erfolgen bei der Sicherung ökologisch wertvoller Wiesenlebensräume.	Abt. N	Laufend umgesetzt ÖPUL ~ 10.000 ha in OÖ Landespflegeausgleich ~ 3.000 ha	Jährliche Maßnahmenumsetzung im Zuge der Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen; Keine zeitliche Begrenzung vorgesehen, sondern kontinuierliche Maßnahme in Abhängigkeit von der Finanzierung und den teilnehmenden Betrieben.
Förderprogramm „Naturaktives Oberösterreich“; Anlage von Streuobstbeständen, Einzelbaumpflanzungen, Hecken- und Alleenanlagen, Kleingewässer (Teiche)	Weiterführung (Jährlich angebotenes Förderprogramm mit jährlich verfügbarem Budgetansatz Fortgesetzte Maßnahme)	Förderprogramm	Anzahl der geförderten Pflanzen (Bäume, Sträucher) Anzahl der geförderten Gewässer, Hecken, Streuobstbestände	Kontinuierliche Biotopanlagen in unterschiedlicher Intensität je nach Nutzung des Angebotes. Förderung der Biodiversität und landschaftlichen Strukturvielfalt.	Abt. N	Laufend umgesetzt	Keine zeitliche Begrenzung vorgesehen, sondern kontinuierliche Maßnahme in Abhängigkeit von der Finanzierung und den teilnehmenden Betrieben bzw. Antragstellerinnen und Antragstellern.
Uferrandstreifenprogramm: „Bach von Jager“	Laufendes Programm des Oö. Landschaftsentwicklungsfonds; Jährliches Potenzial; Neues Projekt 2023	Sanierung		Hohes Potenzial der Schaffung von ökologisch bedeutsamen Vegetationsflächen entlang von Fließgewässern.	Abt. N	Umgesetzt	Optimierungen mit Bepflanzungen noch vorgesehen
Renaturierung Kretschbach	Neue Maßnahme	Renaturierung	/ Abschluss ja/nein	Schaffung eines naturnahen Bachbettes mit Stillgewässern und Ufergehölzen (zuvor reguliertes Trapezprofil ohne Bewuchs).	Abt. N	Umgesetzt	

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Renaturierung Tanner Moor; Fortgesetztes Projekt; Ergänzende Verfüllungsarbeiten im bereits großteils hydrologisch saniertem Moorkörper; Es sollen gezielt Latschen entnommen werden. Zusätzlich soll ein Randgraben im Südosten des Moores mit mineralischem Material verfüllt werden.	Weiterführung	Renaturierung	/ Abschluss ja/nein	Effektive hydrologische Sanierung des Moores.	Abt. N	In Umsetzung	Abschluss der Maßnahmen wird für 2024 angestrebt.
Beginn der Sanierung des Wasserhaushaltes der Niedermoor-Streuwiesen am Irrsee-Nordufer; Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT <ul style="list-style-type: none"> Einbau von Prototypen von regulierbaren Grabensperren zur Stabilisierung des Wasserstandes. Detailplanung der Umsetzungsmaßnahmen Durchführung der geplanten Maßnahmen. 	Neue Maßnahme	Sanierung	/ Abschluss ja/nein Anzahl eingebauter Grabensperren	Beispiele in Bayern und im Bundesland Salzburg zeigen vielversprechende Ergebnisse. Probephase in Oö bevorstehend, derzeit noch keine Ergebnisse.	Abt. N	Noch nicht umgesetzt (2 regulierbare Sperren zur Demonstration der Funktionsweise eingebaut)	Weiterführende Planung im Gange, die rechtlichen Grundlagen werden vorbereitet und sollen 2024 abgeschlossen werden (Verordnungsänderung im Naturschutzgebiet). Life-Projekt LIFE Moore AT (AMooRe) wurde bewilligt. Vorbereitungen für Maßnahmenentwicklung beginnen 2024. Das Projekt hat eine Laufzeit von zumindest 10 Jahren.
Hydrologische Sanierung Moor „Bruckangerlau“; Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT <ul style="list-style-type: none"> Verfeinerung der bestehenden Maßnahmenplanung; die händisch durchzuführenden Wiedervernässungsmaßnahmen in den sensiblen Moor-teilen wurden bereits im Rahmen einer Freiwilligenaktion in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführt. 	Weiterführung intensiviert	Sanierung	Abschluss ja/nein	Langfristige Verbesserung des lokalen Erhaltungszustands des LRT 91D0 (Moorwälder) und Vergrößerung dieses LRT in die Randzonen. Sicherung der Vorkommen von Rhododendron tomentosum und Empetrum nigrum.	Abt. N	Noch nicht umgesetzt	Life-Projekt LIFE Moore AT (AMooRe) wurde bewilligt. Vorbereitungen für Maßnahmenentwicklung beginnen 2024. Das Projekt hat eine Laufzeit von zumindest 10 Jahren.
Sanierung Moor „Bumau“; Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT <ul style="list-style-type: none"> für den Vogelschutz wurde das Moor in der jüngeren Vergangenheit in großen Teilen von Gehölzen freigestellt. Hydrologische Sanierung des gut erhaltenen Westteils (TF1) mit Spundwänden. Fortführung der Grabenverfüllungen. 	Weiterführung	Sanierung	Abschluss ja/nein	Wiederherstellung des LRT 91D0, Moorwälder bzw. von Sumpfwäldern und der hydrologischen Verbesserung des naturnahen Niedermoores.	Abt. N	Noch nicht umgesetzt	Life-Projekt LIFE Moore AT (AMooRe) wurde bewilligt. Vorbereitungen für Maßnahmenentwicklung beginnen 2024. Das Projekt hat eine Laufzeit von zumindest 10 Jahren.
Hydrologische Sanierung Pfeiferanger und Frankinger Moos (Teil des Ibmer-Moorkomplexes). Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT <ul style="list-style-type: none"> Bislang liegt noch kein ausgearbeitetes ökologisches Sanierungskonzept vor. Entwicklung eines zweistufigen Managementkonzepts: <ul style="list-style-type: none"> Vorkonzept: Entwicklung einer detaillierten Umsetzungsplanung. Durchführung der geplanten Maßnahmen Die ökologische Situation der naturnahen Moor-teile soll deutlich verbessert werden. 	Neue Maßnahme	Sanierung		In Summe werden nahezu die gesamte Moorfläche und ihre Lebensgemeinschaften direkt oder indirekt von den Maßnahmen profitieren	Abt. N	Noch nicht umgesetzt	Life-Projekt LIFE Moore AT (AMooRe) wurde bewilligt. Vorbereitungen für Maßnahmenentwicklung beginnen 2024. Das Projekt hat eine Laufzeit von zumindest 10 Jahren.
Hydrologische Sanierung „Feichtau Hochmoor“ Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT Ziel: Wiederherstellung eines hochmoortypischen Wasserhaushalts. Wiedervernässung durch Grabeneinstau; eine entsprechende Maßnahmenplanung zur Wiedervernässung mit rund 40 Spundwänden liegt bereits vor.	Neue Maßnahme	Sanierung	Abschluss ja/nein	Das Moor wurde erheblich entwässert. Die negativen Auswirkungen des Wildbetrtritts wurden durch Auszäunung bereits eingedämmt.	Abt. N Nationalpark Oö. Kalkalpen	Noch nicht umgesetzt	Life-Projekt LIFE Moore AT (AMooRe) wurde bewilligt. Vorbereitungen für Maßnahmenentwicklung beginnen 2024. Das Projekt hat eine Laufzeit von zumindest 10 Jahren.

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Abschluss Renaturierung Wildmoos bei Mondsee / Moorprojekt der ÖBF in Zusammenarbeit mit Abteilung N Fortgesetztes Projekt, ergänzende Verfüllungsarbeiten im bereits großteils hydrologisch saniertem Moorkörper Es wurden bereits gezielt Latschen entnommen. Zusätzlich soll ein Randgraben im Südosten des Moores mit mineralischem oder torfigem Material verfüllt werden.	Weiterführung	Sanierung	Abschluss ja/nein	Effektive hydrologische Sanierung des Moores.	Abt. N	Umgesetzt (Sanierung bis auf ergänzende Verfüllungsarbeiten Abgeschlossen)	Noch ausstehende Verfüllung eines Grabenabschnitts erfolgt bei Verfügbarkeit des erforderlichen torfigen Verfüllungsmaterials.
Im Zuge von Flurbereinigungs- und Zusammenlegungsverfahren sollen im Jahr 2023: - 1100 ha neu geordnet - 4 ha Landschaftselemente neu angelegt - 3 km Hecken und lineare Landschaftselemente neu errichtet werden	Weiterführung intensiviert	Flurbereinigungs- und Zusammenlegungsverfahren	Flurneuordnung (ha) Neu errichtete Landschaftselemente (ha, km)	Über die tatsächliche Erreichung der Ziele kann erst im ersten Quartal 2024 eine Aussage gemacht werden. Diese wird bis Ende März 2024 nachgereicht werden.	Abt. LNO	Laufend umgesetzt.	Sämtliche Maßnahmen sind bereits umgesetzt oder in Umsetzung. Eine Bilanz für 2024 wird im ersten Quartal 2024 zur Verfügung stehen.
Beratungen zu Bodenschutz in Gemeinden (oö. Bodenbündnis, ELSA, Bienenfreundliche Gemeinden)	Weiterführung	Förderung	Anzahl der Beitritte zum Oö. BB	Gemeinsam mit Oö. Klimabündnis und US Förderstelle	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Bewusstseinsbildung und Betreuung der Oö. Bodenbündnisgemeinden und Schulworkshops, Klimaacker an OÖ Schulen	Weiterführung	Förderung	Anzahl der durchgeführten WS				
Prüfung eines Pilotprojekts zur dezentralen Verwertung (Klärschlampypyrolyse und landwirtschaftliche Verwertung des Pyrolyserückstandes) abhängig von den Vorgaben der endgültigen Abfallverbrennungsverordnung					Abt. US	In Umsetzung	
Überarbeitung und Aktualisierung der Bodenfunktionskarten anhand der Finanzbodenschätzungskarten mit dem Ziel wertvolle Böden zu schützen	Neue Maßnahme	Studie	Fertige DORIS Kartenlayer	Mit externen Partnern	Abt. US	In Umsetzung	Verzögerung aufgrund fehlender Daten
Alternativen zum Asphalt – bodenschonende Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen	Neue Maßnahme	Studie	Broschüre	externe Partner	Abt. US	noch nicht umgesetzt	Beauftragung 2024/2025 geplant
Entsiegelung von Flächen – Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen	Weiterführung	Förderung	entsiegelte m ²	US - Förderstelle		laufend umgesetzt	
Schaffung eines landesweiten Überblicks zu den oö. Bewässerungsflächen; Schaffung eines DORIS-Datensatzes zu oö. Entwässerungsflächen	Neue Maßnahme	Strategie	Erhebungsgrad		Abt. WW	umgesetzt	Oö. Bewässerungsflächen ab 1966 (Zeitpunkt der Bewilligung) erhoben; DORIS Datensatz der oö. Entwässerungsflächen der Wassergenossenschaften liegt vor
Forcierung wassersparender, verdunstungsarmer landwirtschaftlicher Bewässerungssysteme (Tröpfchenbewässerung etc.)				Eine der prioritären Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen der klimawandelbedingten Trockenheit	Abt. WW	umgesetzt	Strategiepapier Be- und Entwässerungen mit Meilensteinen wurde ausgearbeitet; Studie „Abschätzung des landwirtschaftlichen Bewässerungsbedarfs“; darauf aufbauend Konkretisierung von Maßnahmen

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Steuerung der Umsetzung der Beratungstätigkeit der Boden.Wasser.Schutz.Beratung 2023 bis 2025 – innovativer, nachhaltiger agrarischer Bodenschutz zum Humusaufbau und zur Erosionsminderung und – Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer vor Nährstoff- und Pestizideintrag – Klimawandelanpassung und digitale Transformation in der Landwirtschaft	Weiterführung intensiviert	Beratung		Innovative Ausrichtung auf Basis der Evaluierung	Abt. AUWR	Laufend umgesetzt	Federführende Zuständigkeit wechselt: Abt. LFW 2020-2022 Abt. AUWR 2023-2025 Abt. WW 2026-2028
Fortführung des Pilotprojekts „ERWINN“ zur Reduktion von Feinsediment- und Phosphorbelastungen in Oberflächengewässern Erarbeitung von Grundlagen und praktische Erprobung von Handlungsoptionen in einem Teileinzugsgebiet der Pram (Pilotgebiet)	Weiterführung	Strategie	Maßnahmenwirksamkeit	Durch den Klimawandel treten Starkregen häufiger und heftiger auf; Bodenabschwemmungen und erhöhte Feinsedimenteinträge sind die Folge.	Abt. WW	umgesetzt	

Aktivitätsbereich Wasserwirtschaft und Schutz vor Naturgefahren

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Wasserwirtschaft und Schutz vor Naturgefahren (MC-KW-WW; S. 120)	Planungen 2023							
Hangwassermanagement als Klimawandelanpassungsmaßnahme aufgrund der Zunahme von Starkniederschlägen in Folge des Klimawandels: – Optimierung und Verbesserung der Hangwasserhinweiskarte OÖ – Fertigstellung des Hydrobod – laufender Evaluierungsprozess zur Weiterentwicklung der Hangwasserhinweiskarte OÖ WEB-Auftritt weiter entwickeln		Weiterführung	Informationen			Abt. WW	In Umsetzung	Weiterentwicklung Hangwasserhinweiskarte 2.0 in Beauftragung; Hydrobod wird 2024 veröffentlicht
Fertigstellung Strategiekonzept zur Retentionsraumbewirtschaftung Abstimmung mit Verfassungsdienst hinsichtlich der rechtlichen Ausgestaltung einer Verordnung zum Erhalt der Retentionsräume		Weiterführung	Verordnung			Abt. WW Abt. AUWR	In Umsetzung	Pkt. 1 Strategiekonzept noch in Arbeit, Fertigstellung 2024; Pkt.2 Abstimmung mit Verfassungsdienst ist bereits erfolgt
Hochwasserschutzprojekte Donau und Salzach: – HWS Eferdinger Becken (Donau): • Begleitung der Detailprojekterstellung und Ausführungsphase – HWS Projekte Donau: • Fortführen der passiven und aktiven HWSchutzmaßnahmen an der Donau gemäß 3. Vereinbarung Artikel 15a B-VG – Salzach – Maßnahmen zur Sohlstabilisierung • Auftrag Tittmoninger Becken Projekt Salzach „Natürlich“		Weiterführung	Förderung, Maßnahme	Umsetzungsgrad		Abt. WW	Laufend umgesetzt	Laufende weiterführende Tätigkeiten in Linie HWS Eferdinger Becken: Planungen abgeschlossen; Projektierung erfolgt in der Zuständigkeit der Gemeinden; entsprechend unterschiedliche Projektfortschritte
Betrachtung größerer thermischer Nutzungen Ableitung von Maßnahmen für wasserrechtliche Bewilligungs- und Wiederverleihungsverfahren; Ableitung von Maßnahmen zur Wärmenutzung		Neue Maßnahme	Strategie	Energiepotenzial	Auch im Cluster MC-E-ErnWä	Abt. WW Abt. AUWR	noch nicht umgesetzt	verschoben auf 2024
Erhebung und Dokumentation trockenfallender Gewässerstrecken; Bezug Klimastrategie: Vulnerabilität gegenüber Klimawandel dokumentieren und Basis für Maßnahmen		Weiterführung	Datenbank	Erhebungsgrad		Abt. WW	noch nicht umgesetzt	
Dürreindex: Rechtzeitiges Erkennen von Trockenheit zur Vorbereitung und Einleitung von geeigneten Maßnahmen – Information an Gewässeraufsicht, BHS, ...> Kontrollen und Rückmeldungen für „Datenbank“; Frühwarnsystem – Abhängigkeit der weiteren Maßnahmen, Intervall der meteorologischen Inputs; SPEI oder Pegelindex (vgl. Projekt ADO)		Neue Maßnahme	Informationen			Abt. WW	In Umsetzung	Projekt zur Umsetzung beauftragt

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Entwicklung von Vorgangsweisen in Behördenverfahren zur Umsetzung der priorisierten Maßnahmen zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels (Schutz von Tiefengrundwässern, Bedarfsprüfung bei Nutzwasserentnahmen, Fokus Versickerung von Niederschlagswässern)	Weiterführung	Strategie			Abt. WW	umgesetzt	Verordnung erlassen, Grundlagen erarbeitet; Umsetzung von Vorgehensweise in Behördenverfahren läuft
Auswirkungen des Klimawandels aufgrund Trockenheit <ul style="list-style-type: none"> – Fortsetzung der Information, Beratungs- und Unterstützungsangebote für öffentliche Wasserversorger – Fortsetzung Beratungsoffensive im Hinblick auf die Verbesserung der Versorgungssicherheit insbesondere in Gemeinden mit großer Anzahl an Feuerwehr-Nutzwassertransporten (2. Standbein, Vernetzung, ...) – Regionale Trinkwasserpotentialstudien auf Basis der Trinkwasserversorgungskonzepte und der Ergebnisse der Umfrage Trockenheit 2018; Vorbereitung und Vergabe weiterer Trinkwasserpotentialstudien hydrologisch sensiblen Gebieten gemäß Klimawandelanpassungsmaßnahmen 	Weiterführung	Beratung, Förderung			Abt. WW	umgesetzt	Potentialstudie Mittleres Rodltal wurde abgeschlossen. Die Studie Unteres Kremstal wurde mit Ende 2022 abgeschlossen, Präsentation erfolgte im März 2023
Intensivierung der Bewusstseinsbildung zur Umstellung von Einzelversorgungen in gemeinsame Wasserversorgung auf Basis der Ergebnisse der Hausbrunnenuntersuchungen im Rahmen des Programmes „für unser Trinkwasser unterwegs“ unter verstärkter Einbindung der Gemeinden.	Weiterführung	Beratung			Abt. WW	Laufend umgesetzt	Laufende Umsetzung in Linie

Aktivitätsbereich Eigenvorsorge und Katastrophenmanagement

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Cluster Eigenvorsorge und Katastrophenma- nagement (MC-KW-EV; S. 126)	Planungen 2023							
HW-Schadenspotential-Analyse: – Identifizierung von Gewerbe und Industriebetrieben mit Schadenspotential im Hochwasserfall (in APSFR-Gebie- ten): Erhebung/Bestimmung auf Basis vorhandener Daten- grundlagen bzw. Individualerhebungen.		Neue Maßnahme	Strategie		In Zusammenarbeit mit der WKO	Abt. WW	noch nicht umgesetzt	Start Herbst 2023 Fertigstellung 2024
Start für Überlegungen zu Information und Erarbeitung von Resilienzmaßnahmen (baulich, Kat.-Pläne, ...) für Ge- werbe- und Industriebetriebe, die im Hochwasserfall ho- hes Schadenspotential aufweisen		Neue Maßnahme	Strategie		Stärkung der Resilienz gegen- über den Auswirkungen zu- künftiger verstärkter Hoch- und Hangwasserereignisse aufgrund Klimawandel; in Zusammenarbeit mit der WKO	Abt. WW	noch nicht umgesetzt	Start 2024
Fachgrundlagen für Katastrophenschutz weiterentwickeln: Bedarfserhebung von Wellenablaufmodellen und Überflu- tungsbildern für ausgewählte Gewässer Oberösterreichs auf Basis der Beispiel Steyr und Ischl		Weiterführung	Informationen			Abt. WW	umgesetzt	
Umsetzung des Konzeptes für das Frühwarnsystem an kleinen und mittelgroßen Einzugsgebieten – Frühwarnsystem über BH-Koordination weiterver- breiten – Identifikation weiterer Einzugsgebiete für den Aus- bau des Frühwarnsystems (z.B. Aist, Steyr/Enns) Errichtung weiterer Messstellen		Weiterführung	Informationen	<u>Umsetzungsgrad</u>		Abt. WW	Laufend umgesetzt	Frühwarnsystem ist aktiv, weitere Ausrollung erfolgt in BHs und einzugsgebietsbezogen
Ausweitung des Angebotes Naturgefahrencheck Klima- wandel-Anpassung für Gemeinden		Weiterführung intensiviert		Anzahl Beratungen: Zielwert zumindest 10 laut Klimastrategie	operativ Klimabündnis OÖ in Kooperation mit Naturgefahren-Präventions- zentrum	Abt. US Klimabündnis OÖ	Laufend umgesetzt	
Projekt „Hochwasserwissen“: Rollout in ganz OÖ gemein- sam mit dem Landesfeuerwehrverband; daher Bewusstseinsbildung zum Thema Hochwasser bei Einsatzkräften der Feuerwehr und Jugendlichen. Ausweitung der Kooperation mit den Partnern; Weiterent- wicklung im Rahmen eines Folgeprojektes und laufende Betreuung der Website www.hochwasserwissen.info		Weiterführung	Informationen			Abt. WW	Laufend umgesetzt	Weiterführung in der Linie

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Kooperationsprogramm „Eigenvorsorge“ für Gebäudebesitzer (Landesfeuerwehrkommando, Zivilschutzverband etc.)	Neue Maßnahme	Information	Erreichte Hausbesitzer	Vernetzter Umsetzungen der Akteure: US, WW, IKD, Landesfeuerwehrkommando, Zivilschutzverband, Versicherer, Naturgefahren-Präventionszentrum, Klimabündnis OÖ. Schritt 1: Klärung beteiligte Stellen und Koordination; Schritt 2: Festlegung gemeinsamer Aktivitäten; Schritt 3: Start gemeinsame Umsetzungen	Abt. US Klimabündnis OÖ	In Umsetzung	
Ergebnisse der Schadenspotentialstudie im Bereich Gewerbe/Industrie vertiefen.	Neue Maßnahme	Strategie			Abt. WW	noch nicht umgesetzt	Besprechung mit WK OÖ erfolgt, Studie in Abstimmung mit der WK 2024 geplant.
Überarbeitung der „Allgemeinen Richtlinien für den Katastrophenschutz in Oberösterreich“	Weiterführung	Allgemeine Richtlinien für den Katastrophenschutz in Oberösterreich		Überarbeitung der RiLi ist derzeit am Laufen, dazu finden laufend Abstimmungen mit dem Oö. Landes-Feuerwehrverband als „Zentraleitung des Katastrophenschutzes der Oö. Landesregierung“ statt. Aufgrund der angespannten Personalressourcen bzw. einiger Personalabgänge sowohl auf Seiten des Landes OÖ als auch beim Oö. Landes-Feuerwehrverband ergaben sich nicht unwesentliche Verzögerungen bei der Bearbeitung dieses Projekts.	Dir. IKD	In Umsetzung	Aufgrund einiger personeller Änderungen im Bereich der beteiligten Organisationen ist derzeit eine Neugliederung der Arbeitsgruppen im Laufen, dies soll zu Beginn des Jahres 2024 abgeschlossen sein. Im Anschluss (nach der Einarbeitungsphase von Hr. Hummer als Nachfolger von Fr. Pacher) wird die inhaltliche Überarbeitung vorangetrieben.
„Netzwerk Sicheres Oberösterreich“: -Thema Blackout -zukünftig verstärkte Bearbeitung des Themas Klimawandel	Weiterführung intensiviert	„Notfallplan Blackout für die Gemeinden“		Das Netzwerk wurde 2013 gegründet und hat sich zuletzt vermehrt um das Thema „Blackout“ angenommen (siehe dazu z.B. die dabei erstellte „Planungsgrundlage Blackout für die Gemeinden“). Dies geschah insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die Wahrscheinlichkeit eines „Blackouts“ von verschiedenen Seiten als relativ hoch eingeschätzt wird. Zukünftig könnte in diesem Bereich auch das Thema des Klimawandels verstärkt bearbeitet werden.	Dir. IKD	In Umsetzung	Seitens des Zivilschutzverbandes soll zukünftig vermehrt auch das Thema „Klimawandel und die Auswirkungen“ innerhalb des Netzwerkes „Sicheres Oberösterreich“ behandelt werden. Ein 1. Input diesbezüglich erfolgte am 9.11.2023 im Rahmen des Symposiums „Sicherheit durch Eigenverantwortung“ anl. des zehnjährigen Jubiläums des „Netzwerkes Sicheres Oberösterreich“ durch HR DI Andreas Drack zum Thema „Eigenvorsorge als wichtige Maßnahme für die Klimawandel-Anpassung“. Eine formelle Beschlussfassung ist für die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe des „Netzwerkes Sicheres Oberösterreich“ vorgesehen.

Aktivitätsbereich Gesundheit

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Cluster Gesundheit (MC-KW-Ges; S. 132)	Planungen 2023							
Stechmückenmonitoring 2023		Weiterführung	Ovitrapprojekt AGES sowie Gelsenmonitoring durch Vet.Med.Wien			Abt. Ges	Umgesetzt	Untersuchung mit Ende Oktober 2023 abgeschlossen. Abschlussberichte der verantwortlichen Institutionen (AGES bzw. Vet.Med.Univ.Wien) folgen.
Maßnahmenplan Stechmückenbekämpfung OÖ zur Ver- hinderung der Ausbreitung gebietsfremder Stechmücken- arten		Neue Maßnahme	Surveillance Öffentlichkeitsar- beit Maßnahmen bei Auftreten von gebietsfremden Gelsen		Aktuell in Ausarbeitung In der Umsetzung Zusammenarbeit mit AGES und Abteilungen des Landes OÖ erforderlich	Abt. Ges	laufend umgesetzt	Öffentlichkeitsarbeit abgeschlossen.
Koordinierungs- und Informationsfunktion betreffend Hitze- schutzmaßnahmen		Weiterführung	Hitzeschutzplan			Abt. Ges	laufend umgesetzt	Hitzeschutzplan wird zur Zeit unter der Leitung des BM mit BL überarbeitet

Aktivitätsbereich Querschnittsthemen Gemeinden und Regionen

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Gemeinden und Regionen (MC-Q-Gem; S. 138)	Planungen 2023							
<p>Gemeinde-Bedarfszuweisungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Gemeinderessort des Landes unterstützt mit der Gewährung von Bedarfszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände die Klima- und Energieziele des Landes OÖ. Im Rahmen der technischen Beratungen, die Gemeinden im Hinblick auf geplante Hochbauvorhaben durch die Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik erhalten und im Rahmen des verpflichtend vorgesehenen Kostendämpfungsverfahrens wird ein starker Fokus auch auf klimarelevante und energiesparende Maßnahmen gerichtet. Die Einhaltung aller relevanten Normen stellt auch eine der Voraussetzungen dar, damit Hochbauprojekte im Sinn der „Richtlinien Gemeindefinanzierung Neu“ durch die Gewährung von Gemeinde-Bedarfszuweisungen unterstützt werden können. Insbesondere im Bereich von Gebäudesanierungen, bei denen bestehende Heizanlagen erneuert werden sollen, sind von den Gemeinden energieeffiziente System zu bevorzugen. In diesem Sinn sind auch im Vorfeld entsprechende Konzepte bzw. Heizkostenvergleiche anzustellen, die in der Folge durch das Land geprüft werden. 		Weiterführung	Gemeinde-Bedarfszuweisungen Technische Beratungen			Dir. IKD Abt. UBAT	Laufende Umsetzung	
<p>Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2023 (KIG 2023)</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Bund stellt im Weg des Bundesministeriums für Finanzen bzw. der Buchhaltungsagentur des Bundes im Zeitraum von 2023 bis 2025 den österreichischen Gemeinden (wieder) eine Milliarde Euro für Investitionen zur Verfügung. Diese Mittel sind gemäß dem KIG 2023 zum Teil auch an den effizienten Einsatz von Energie, zu einem Einsatz und zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger oder biogene Rohstoffe, für den Ausbau und die Dekarbonisierung von Fernwärme- und Fernkältesystemen sowie weitere Energiesparmaßnahmen zu verwenden. Zur Unterstützung der Gemeinden, die Mittel aus dem KIG 2023 beanspruchen, plant das Land OÖ im Weg des Gemeinderessorts eine entsprechende Unterstützung aus Gemeinde-Bedarfszuweisungen. 		Neue Maßnahme	KIG 2023 Gemeinde-Bedarfszuweisungen		Die geplanten Unterstützungsmaßnahmen des Landes OÖ zum KIG 2023 (Gemeindepaket 2023; Umfang 32 Mio. Euro) wurden von der Oö. Landesregierung am 8.5.2023 beschlossen.	Dir. IKD	umgesetzt	Da gemäß den Bestimmungen des KIG 2023 ein Zweckzuschuss für kommunale Projekte gewährt wird, die bis spätestens 31.12.2025 begonnen werden, stehen auch die Mittel aus dem Oö. Gemeindepaket 2023 über diesen Zeitraum zur Verfügung.

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Erarbeitung und Anwendung eines Leitfadens (Kriterienkatalog/Gebäudecheck) bei einem Pilotprojekt mit dem Ziel einfacher, praktikabler Nachhaltigkeitskriterien bei öffentlichen Gebäuden: Konkrete Pilotprojekte Neubau VS+ Sanierung MS Munderfing	Neue Maßnahme	Pilotprojekt	Anzahl Gebäudeprojekte: 1	Eine externe Begleitung ist beauftragt.	Abt. UBAT Abt. US	In Umsetzung	Kriterienkatalog in Finalisierungsphase; Pilotprojekt VS Munderfing kam nicht zustande - Änderung auf Schulerweiterungsprojekt VS Schardenberg
ARGE KEM OÖ – Austauschplattform für öö. KEMs/KLARs mit Landesstellen, Klimabündnis Oö. und ESV	Weiterführung	Austauschplattform	Anzahl Treffen: 2	In Kooperation mit Klimabündnis	Abt. US Klimabündnis OÖ	Laufend umgesetzt	
Schwerpunktprogramme Klimabündnis für Gemeinden (Beratungen; regionale Klimabündnistreffen, Oö. Klimabündnistreffen) Klimacoach-Ausbildungskurs	Weiterführung	Förderung Klimabündnis; Förderung Klimabündnis-Gemeinden	Zuwachs Klimabündnisgemeinden	In Kooperation mit Klimabündnis	Abt. US Klimabündnis OÖ	Laufend umgesetzt	
„Paris wir kommen“ - Entwicklung Kommunaler Klimastrategien	Weiterführung		5 neue Kommunen geplant	Klimabündnis	Abt. US Klimabündnis OÖ	Laufend umgesetzt	
Gemeinde-Klimawandel-Anpassungsprogramm (GeKAP)	Intensivierung	Beratung, Förderung	10 Beratungen	Klimabündnis-Beratung	Abt. US Klimabündnis OÖ	Laufend umgesetzt	
Umweltfreundliche Straßenbeleuchtung – Lichteffizienz	Weiterführung intensiviert	Förderung	Anzahl Förderung	Kooperation Abt. Wirtschaft und Forschung – Umwelt (Lichtverschmutzung); Abwicklung ESV	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Emissionskataster (EMIKAT) – Bereitstellung Daten für Gemeinden und Regionen	Weiterführung intensiviert	Information		Aktualisierungen weitere sektorale Emissionsdaten	Abt. US	Laufend umgesetzt	
Fördermodell für Agenda-Prozesse und-Projekte in öö. Gemeinden und Regionen	Weiterführung	Förderung	Anzahl unterstützte Gemeinden mit Bezug Klimaschutzschwerpunkt 9	Das Programm kann für unterschiedliche Themen genutzt werden, auch für klimarelevante Zielsetzungen	Abt. TI	In Umsetzung (Umsetzung läuft in den genannten Gemeinden mit Fortschritten)	Das Thema wurde in den betr. Gemeinden als Schwerpunkt bzw. Thema gewählt und wird prozesshaft bearbeitet

Aktivitätsbereich Querschnittsthemen Raumordnung

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Raumordnung (MC-Q-RO; 141)	Planungen 2023							
<p>Innen- vor Außenentwicklung durch Aktivierung von Baulandreserven, Leerständen und Brachflächen forcieren</p> <p>Aktionsprogramm Leerstands- und Brachflächenrevitalisierung, Orts- und Stadtkernbelebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Leerstands- und Brachflächenrevitalisierung, Orts- und Stadtkernbelebung • Bereitstellung investiver Fördermöglichkeiten zur Revitalisierung von Leerständen (in Orts- und Stadtzentren) sowie betrieblicher Brachflächen, aufbauend auf interkommunale Maßnahmenkonzeptionen. 		Weiterführung	Koordinierungsstelle Förderungen (M 05.00)	Anzahl der genehmigten Förderprojekte im Jahr 2023	M 05.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030 (vorerst auf drei Jahre befristet, bis 2024). Der Förderzeitraum ist gekoppelt an die EU-Strukturfondsperiode 2021-2027	Abt. RO	Laufend umgesetzt	Indikator-Kennzahl kann erst im Jahr 2024 bekannt gegeben werden.
<p>Stellenwert des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) stärken und Inhalte ergänzen bzw. vertiefen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Novellierung des ROG im Jahr 2021 wurde die strategische Bedeutung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes als wesentliches Planungsinstrument gestärkt. Damit zusammenhängend wurden die Inhalte des ÖEK neu konzipiert und in der Planzeichenverordnung verbindlich geregelt. Zusätzlich zu den bereits angeführten Mindestinhalten sollen künftig auch Überlegungen getroffen werden, wie die wichtigen Themenbereiche Energieraumplanung und regionale Klimaanalyse inhaltlich besser berücksichtigt werden können. 		Weiterführung	Örtliches Entwicklungskonzept (M 07.00)	Baulandneuwidmungen im Jahr 2023 (ha)	M 07.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030 Oö. Raumordnungsgesetz-Novelle 2021	Abt. RO	Laufend umgesetzt	Indikator-Kennzahl kann erst im Jahr 2024 bekannt gegeben werden.

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>Programme und Vorgaben auf Landesebene zur Sicherung der Qualität und Funktion von Freiräumen erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Entsprechend der Zielsetzungen der Oö. Raumordnungsstrategie sollen für Regionen mit dynamischer Siedlungsentwicklung zum Schutz von Grünräumen und deren Funktionen, insbesondere der ökologischen Vernetzung sowie die Siedlungsgliederung, regionale Raumordnungsprogramme erarbeitet werden. <p>Zusätzlich zu den bereits bestehenden Verordnungen „Linz-Umland III“ und „Eferding II“, wurde mit der Erarbeitung von „regionalen Grünzonen“ in enger Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden in der Region um Grieskirchen („Trattnach- und Innbachtal“), der Region um Wels („Unteres Trauntal“ gestartet. Ebenso wurde mit den Vorarbeiten in der Region um Ried im Innkreis begonnen.</p>	Weiterführung intensiviert	<p>Regionale Raumordnungsprogramme</p> <p>Grünzonenprogramme für das Trattnachtal, das Untere Trauntal und die Region Ried im Innkreis in Bearbeitung (M 09.01)</p>	Durch regionale Grünzonen geschützte Flächen im Jahr 2023 (32.413 ha)	M 09.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030	Abt. RO	umgesetzt: „Eferding II“ in Umsetzung: „Unteres Trauntal“, „Trattnach- und Innbachtal“ noch nicht umgesetzt: „Region Ried“	Bei „Region Ried“ sind bereits interne Vorbereitungen im Gange
<p>Dekarbonisierung und Energieversorgung aktiv vorantreiben</p> <p>Grundlagen der Energieraumplanung zum Thema Wärme und Umweltverbund</p> <ul style="list-style-type: none"> Um die Gemeinden bei der Energieraumplanung zu unterstützen, wurde die BOKU Wien beauftragt, für ganz Oberösterreich energieeffiziente Raum- und Siedlungsstrukturen zu ermitteln und diese als Standorträume für Nah- und Fernwärme sowie als Standorträume für den Umweltverbund auszuweisen. Diese Planungsgrundlagen wurden in einem Prozess mit drei Pilotgemeinden (Steyr, St. Georgen an der Gusen und Bad Goisern) einem Praxistext unterzogen. Die Planungsgrundlagen sollen anschließend frei zugänglich ins DORIS integriert werden. 	Weiterführung	<p>Grundlagen der Energieraumplanung zum Thema Wärme und Umweltverbund (M 12.04)</p> <p>Prozess mit Pilotgemeinden</p>		M 12.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030 Hinweis auf 3 Pilotgemeinden	Abt. RO	Umgesetzt: Aufbereitung Planungsgrundlagen In Umsetzung: Integration der Planungsgrundlagen ins DORIS	

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>Abstimmung von Siedlungsentwicklung mit Angeboten des öffentlichen Verkehrs bzw. Infrastruktur für Nahmobilität optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ist seit der Novellierung des ROG im Jahr 2021 im Rahmen der Grundlagenforschung neben den Grundlagenplänen zu den Themen "Siedlungsstruktur" und "Freiraumstruktur" auch ein Grundlagenplan für "Verkehrsstruktur/ Infrastruktur" zu erstellen. Darin sind u.a. als Mindestinhalte die Haltestellen für den öffentlichen Verkehr mit den entsprechenden Einzugsbereichen nach Güteklassen auszuweisen. Diese Informationen sollen den Gemeinden als Basis für die künftige Siedlungsentwicklung dienen und so eine bessere Abstimmung mit den Angeboten des öffentlichen Verkehrs ermöglichen. 	Weiterführung	Implementierung der Erschließungsqualität mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Instrumente der örtlichen Raumplanung (M 13.03)	Anteil des Baulands innerhalb der ÖV-Güteklassen A-G* [*kann nur für das Vorjahr (zeitversetzt) angegeben werden]	<p>M 13.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030</p> <p>Oö. Raumordnungsgesetz-Novelle 2021</p> <p>Indikator erst bei Vorliegen genehmigter (neuer) Örtlicher Entwicklungskonzepte aussagekräftig</p>	Abt. RO	laufend umgesetzt	
<p>Öffentlichen Verkehr und Infrastruktur für Nahmobilität ausbauen und Steuerungsinstrumente anpassen</p> <ul style="list-style-type: none"> Attraktivierung von ÖV-nahen Siedlungsgebieten in der Stadtregion Linz durch eine interkommunal abgestimmte räumliche Planung und Bündelung der Verkehrsträger zu einem benutzerfreundlichen, multimodalen Nahverkehrsknoten im Bereich der LILLO-Haltestelle Dörnbach-Hitzing 	Weiterführung intensiviert	Initiierung Pilotprojekt Mobilitätsknoten Dörnbach-Hitzing; abhängig von Zustimmung / Interesse der Gemeinden und der politischen Referenten in der Landesregierung (M 14.02)		<p>M 14.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030</p> <p>gemeinsames Pilotprojekt mit der Abt. GVÖV und den Gemeinden Leonding, Pasching, Wilhering</p> <p>voraussichtlicher Projektabschluss bis Ende 2023</p>	Abt. RO	laufend umgesetzt	Grundsatzbeschluss zur Variantenentscheidung multimodaler Nahverkehrsknoten Dörnbach-Hitzing wurde getroffen
<p>Vereinbarkeit von Siedlungsentwicklung und betrieblicher Entwicklung mit den steigenden Mobilitäts- und Infrastrukturanforderungen in Verdichtungs- und Verflechtungsräumen verbessern</p>	Weiterführung intensiviert	Pilotprojekt Maßnahmenprogramm Systemraum B1 Linz-Enns (M 15.02)		<p>M 15.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030</p> <p>gemeinsames Pilotprojekt mit der Abt. GVÖV und den Gemeinden Asten, Enns, St. Florian und der Stadt Linz</p> <p>voraussichtlicher Projektabschluss von Projektphase 2 voraussichtlich im Frühjahr 2025</p>	Abt. RO	laufend umgesetzt	Projektphase 1 „Handlungsoptionen und Maßnahmenvorschläge“ ist abgeschlossen, Projektphase 2 „Verkehrsorientierte Steuerung der Raumentwicklung“ soll Ende 2023 starten

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Betriebsstandorte an geeigneten Standorten kooperativ entwickeln	Weiterführung in vermindertem Maße	Frühzeitige Prüfung der Raumverträglichkeit von strategisch bedeutsamen Flächen für die Entwicklung von betrieblichen Leitstandorten bzw. Wirtschaftsparks (M 17.01) Optimierung der Verfahrensabläufe zur Entwicklung der betrieblichen Leitstandorte mit landesweiter Bedeutung (M 17.02)		M 17.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030 Zusammenarbeit mit Bizup und Abt. GVÖV	Abt. RO	laufend umgesetzt	Anfang 2023 erfolgte eine Abstimmung mit dem politischen Referenten zur Optimierung der Verfahrensabläufe und der Auswahl von betrieblichen Leitstandorten.
Klimaraumplanung: Info- und Beratungsangebot für Gemeinden und Ortsplaner in Kooperation mit Abt. RO abgestimmt mit deren Teilprogramm zu Energieraumplanung (Anwendung der Klimafunktions- und Klimaplanungskarten)	Weiterführung intensiviert	Beratungen	Anzahl Beratungen; Anzahl Fortbildungen	Bereits teilweise in Umsetzung; aktuell Prüfung Satellitendaten für eine Heat-Map; Ausarbeitung Leitfaden zur Umsetzung im ÖEK (Federführung RO); Operativ Klimabündnis;	Abt. US	noch nicht umgesetzt	Umsetzungen im Ressort erfolgen weiterhin – Projekt Heat-Map ist gestartet
Verringerung des Flächenverbrauchs durch geordnete Nachnutzung von Altstandorten, Deponien Suche für Flächen für Nachnutzung in OÖ: Bedarfserhebung in Abstimmung mit der biz up mit dem Ziel der entsprechenden Beauftragungen durch das BMK zu erreichen Förderung für Erkundung, Sanierung und Nachnutzung potenziell kontaminierter Böden, welche nicht in das ALSAG-Regime fallen in Abstimmung mit „Brachflächenförderung“ (Bund) und „Brachflächenaktivierung“ (Abt. RO)	Weiterführung	Prüfung in den laufenden Sanierungsverfahren; Förderung	Anzahl m ² der sanierten Flächen, die wieder einer Nutzung zur Verfügung stehen		Abt. AUWR Abt. US	noch nicht umgesetzt Laufend umgesetzt	Planungsgespräche mit UBA/BMK finden im 1. bzw. 2. Quartal 2024 statt

Aktivitätsbereich Querschnittsthemen ohne Clusterformular

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Klimacheck (S. 146)	Planungen 2023							

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung, Fortbildung (S. 146)	Planungen 2023							
Energiesparmesse 2023 Programm Bodenbündnis Umweltkongress 2023 Klimagipfel 2023 Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Hebung des Images von Abfall als Wertstoff unterstützen (mit LAV, ÖWAV) Weltwassertag 2023	Weiterführung Weiterführung Weiterführung Weiterführung	Förderung Förderung			Operativ Klimabündnis Oö	Abt. US Abt. US	umgesetzt	
Klimaschutz – Jetzt 2023 (inkl. Freunde der Erde Sammel- passaktion) WeFair Messe Klimakonsuminfos (APP-Gutes Finden/Appetit auf Gu- tes/KlimaKultur/Fairtrade) Schulen (Bildungseinrichtungen im Klimabündnis) Klimameilen-Kampagne Green Peers an Schulen „Klimachecker/innen at Work – Lehrlinge als Klimabot- schafter/innen“	Weiterführung Weiterführung Weiterführung Weiterführung Weiterführung	Förderung Förderung Förderung Förderung Förderung			Operativ Klimabündnis Oö. Operativ Klimabündnis Oö. Operativ Klimabündnis Oö. Operativ Klimabündnis Oö. Operativ Klimabündnis Oö.	Abt. WW Abt. US		
Green Events	Weiterführung				In Kooperation mit Klimabündnis; Angebote und Anreizmodelle für Veranstalter/innen, insbesondere für öffentliche Veranstalter/innen; Siehe auch Maßnahme Förderkonzept zu Mehrweggebot bei Veranstaltungen im Cluster Abfallwirtschaft	Abt. US	Laufend umgesetzt	

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
<p>Bewusstseinsbildung in (sozialpädagogischen) Einrichtungen</p> <p>Einreichung von Klimaschutzmaßnahmen der Abt. KJH beim österreichischen Verwaltungspreis im Jänner 2023</p> <p>Bewusstseinsbildende innerorganisatorische Maßnahmen in der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe</p>	Weiterführung intensiviert	Bewusstseinsbildung		Sensibilisierung der Kinder- und Jugendlichen, der Systempartner/innen und der Mitarbeiter/innen	Abt. KJH	<p>Umgesetzt:</p> <p><u>Soz.päd. Einrichtungen:</u> 1. oö-weiter Klimaschutzwettbewerb</p> <p>2. Workshops Klimabündnis OÖ für Kinder und Jugendliche</p> <p>3. Zwei Koch-Workshops für Haushälterinnen (Regionalität, Ressourcenschonung)</p> <p><u>Abteilungsintern:</u></p> <p>1. Tauschaktion Deko- Artikel Ostern</p> <p>2. Kinderkleidersammlung für KJH- Familien</p> <p>3. Newsletter</p> <p>Noch nicht umgesetzt:</p> <p><u>Soz.päd. Einrichtungen:</u> 1. Klimachecks Gebäude</p> <p><u>Abteilungsintern:</u></p> <p>1. Bücher-Tauschregal</p> <p>2. nachhaltigere Materialwirtschaft</p> <p>3. Sammeln Kerzenreste für Wiederverwertung</p>	<p>⇒ Zu 2.: Vorbereitungen Workshops beim Klimabündnis OÖ abgeschlossen, Durchführung Workshops ab 2024</p> <p>⇒ Zu 3.: Dritter Koch-Workshop März 2024 (aufgrund hoher Nachfrage)</p> <p>⇒ Zu 1.: Organisation Klimachecks mit Klimabündnis OÖ abgeschlossen, Pilot 2024</p> <p>⇒ Zu 2.: derzeit Recherche Materialwirtschaft, Fortsetzung 2024</p>
<p>Das Sozialressort des Landes unterstützt mit der Gewährung von Investitionsmitteln die Klima- und Energieziele im Hinblick auf die Errichtung von geplanten Einrichtungen nach dem Oö. CHG und Oö. SHG. Im verpflichteten vorgesehenen Kostendämpfungsverfahren wird ein starker Fokus auch auf klimarelevante und energie-sparende Maßnahmen (z.B. Errichtung von PV-Anlagen gerichtet (auch bei Sanierungsmaßnahmen)</p>	Weiterführung	Förderungen aus dem Sozialressort (subsidiär soweit keine andere Fördermöglichkeit besteht)	Rechtsträger		Abt. Soziales	laufend	

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Anregung zur Thermischen Sanierung und Umstieg auf klima- freundliche Heizsysteme (Förderwerber lt. Liste spenden- begünstigter Einrichtungen)		Förderungen durch das Bundesminis- terium für Klima- schutz (Klimafitte Gebäude für Schutzbedürftige)			Abt. Soziales	umgesetzt	Endabrechnung bis spätes- tens 30.6.2025
Oö. Wohn- und Energiekostenbonus bzw. Oö. Energiekos- tenzuschuss	Neue Maßnahme	Finanzielle Zu- schüsse	Personen	Automatische Auszahlung an die Bezieherinnen und Bezieher des Oö. Wohn- und Energiekostenbonus, sowie der Wohnbeihilfe; Bzw. Online-Beantragung	Abt. Soziales	umgesetzt	Maßnahme Ende 2023 aus- laufend
Öffentlichkeitsarbeit - Schließen der Website www.klimarettung.at und Integrieren relevanter Inhalte auf die Website des Landes OÖ - Entwerfen eines Logos für die Oö. Klima- und Energiestrategie - Unterstützung bei der Erstellung des jährlichen Fortschrittsberichts.	Neue Maßnahmen	Öffentlichkeitsar- beit			Abt. Presse	- umgesetzt - nicht umgesetzt - in Umsetzung	mit Abt. US vereinbart, dass kein eigenes Logo für die Klima- und Energiestrategie erarbeitet werden soll, da im CD des Landes keine Pro- jekt-Logos vorgesehen sind. Stattdessen wurde der Ein- satz eines erweiterten Stand- ort-Logos empfohlen.

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Green Finance (S. 147)	Planungen 2023							
Veranstaltungsreihe Green Finance durch Klimabündnis Oö.		Weiterführung intensiviert	Information		In erweiterter Kooperation mit Hypo Oö. und Finanzdirektion; Kooperation grundsätzlich vereinbart.	Abt. US Klimabündnis OÖ	In Umsetzung	
WS zu Green Finance		Neue Maßnahme	Information		ein Themenfeld im Umweltkongress 2023 mit einem Workshop	Abt. US	umgesetzt	

Querschnittsthemen ohne Clusterformular (neuer Bereich Energieeffizienz)

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG	Umsetzungsstatus (umgesetzt/noch nicht umgesetzt)	Anmerkungen zum Umsetzungsstatus
Modernisierung von Straßenbeleuchtungen	Neue Maßnahme		Eingesparter Strom pro Jahr in kWh	Laufende Modernisierung von Straßenbeleuchtungsanlagen entlang von Landesstraßen „B“ auf energiesparende LED	Abt. BauB	laufend umgesetzt	Eingesparter Strom 2023: ca. 130.000 kWh pro Jahr Umgesetzte Projekte in den Gemeinden Neuhofen an der Krems, Bad Leonfelden, Kö- nigswiesen, Haslach an der Mühl, Leonstein (Grünburg), Peilstein, Vöcklabruck, Aigen im Mühlkreis, Helfenberg, Wey- er, Aschach an der Donau, Grein